

# Nürnberg Schwulen Post

J2326E

DM 1,-

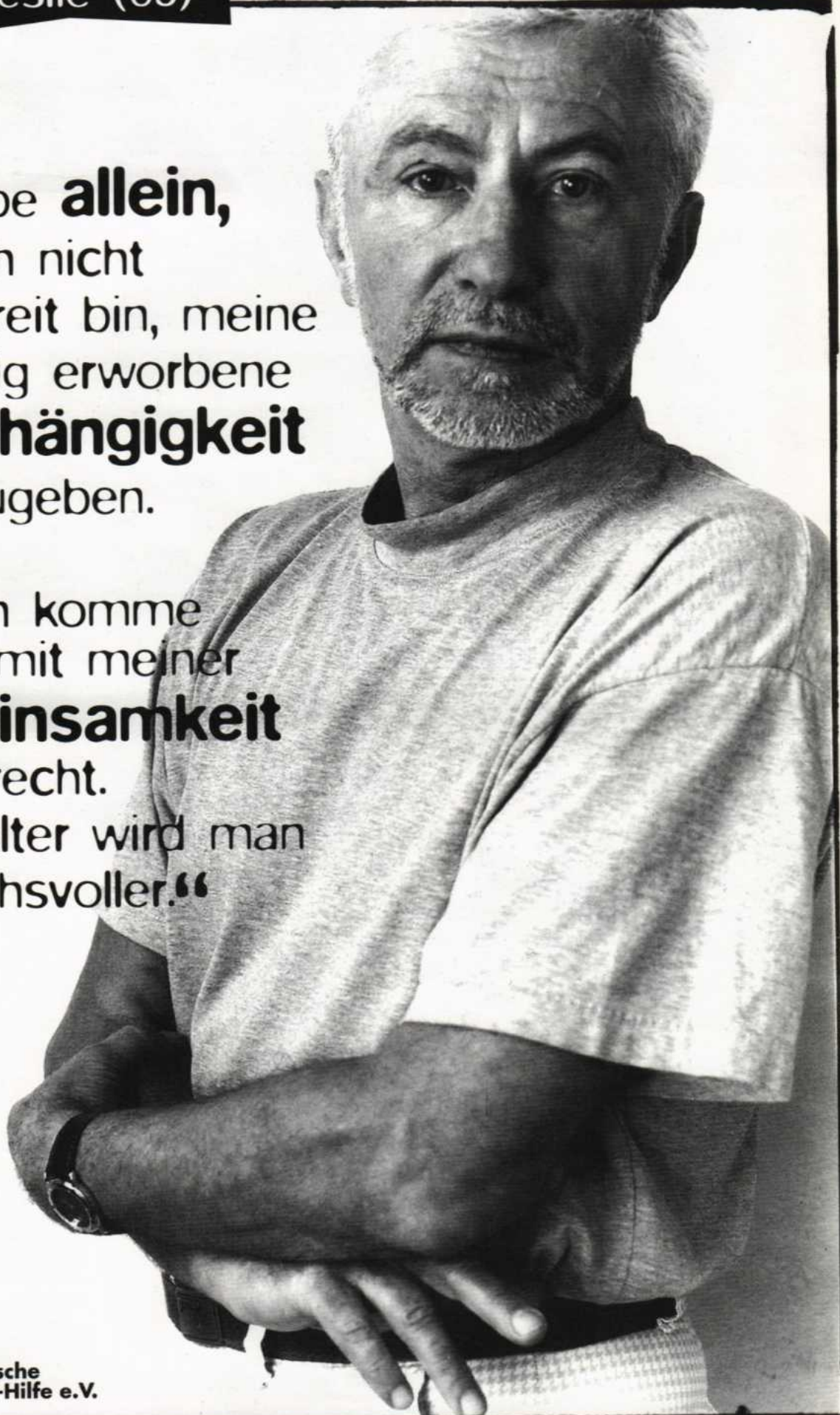
für Fliederlich e.V.  
Nr. 131 - Feb. 97



Leslie (65)

„Ich lebe **allein**,  
weil ich nicht  
bereit bin, meine  
schwierig erworbene  
**Unabhängigkeit**  
aufzugeben.

Ich komme  
mit meiner  
**Einsamkeit**  
gut zurecht.  
Im Alter wird man  
anspruchsvoller.“



# LIEBE LESERINNEN UND LESER, NSP

Fliederlich befindet sich in einem Wandel. Großen Anteil daran hat die Stadt Nürnberg, die mit ihrer Kürzung des Zuschusses für den Verein auf null ab 1997 dafür gesorgt hat, daß unser Hauptamtlicher Helmut Pertainell zum 31. Dezember 1996 entlassen werden mußte (siehe auch NSP 01/97). Dies hat zur Folge, daß unter anderem unsere Bürodienste von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern übernommen wurden. Beachtet deshalb auch unsere neuen Bürozeiten.

Auf unserer Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Dezember 1996 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ich möchte ihn hier kurz vorstellen: *Gerda Pöppel* (siehe da - eine Frau im Vorstand!) ist Schriftführerin, vielen auch bekannt aus der Lehrergruppe SCHWUP und engagiert bei zahlreichen Veranstaltungen. *Ulrich Breuling* wurde zum Kassier wiedergewählt, was nach seiner unermüdlichen, stets korrekten Arbeit mit der nicht gerade leichten Vereinsbuchführung auch nicht verwundert. Ulrich hat voll den Durchblick! *Wolf-Jürgen Aßmus*, seines Zeichens Geschäftsführer, kann durch seine reichhaltige Erfahrung mit der Vorstandstätigkeit den "Neuen" viel beibringen. Unter anderem hat er die Mitgliederverwaltung unter sich. *Jürgen Wolff*, weit bekannt als "der" grüne Stadtrat (seit Dezember 1996 wieder drin), hat in 24 Jahren Stadtratstätigkeit unzählige und unschätzbare Kontakte zu vielen Leuten und Organisationen aufgebaut. Deshalb ist er auch zuständig für Öffentlichkeitsarbeit. Meine Wenigkeit schließlich wurde zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Vielen bin ich sicherlich aus der DESI-Disco von der Kasse her bekannt.

Ein besonderes Bedürfnis ist es mir hier, mich auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder beim alten Vorstand für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit ausdrücklich

zu bedanken. Viel wurde geleistet - jetzt gehen wir die nächsten Ziele an. Eins davon ist es, auch weiterhin die zahlreichen Beratungsgruppen des Vereins, die zum Teil bereits seit 18 Jahren bestehen, weiterzuführen und auszubauen. Man informiere sich auf der Fliederlich-Seite! Mein Dank geht an die zahlreichen ehrenamtlichen Gruppen- und Gesprächsleiter, die einen Großteil ihrer Freizeit dafür opfern, anderen hilfreich zur Seite zu stehen. Hervorheben möchte ich auch die stets gut gelaunten Redakteure dieser Zeitung, die seit nunmehr 132 Ausgaben ein monatliches Erscheinen der NSP garantieren.

Ein weiteres Ziel für uns ist es, die Gemeinnützigkeit wiederzuerlangen. Hierbei sind wir mit einer Satzungsänderung einen großen Schritt vorangekommen. Über den weiteren Stand der Dinge halten wir euch auf dem laufenden.

In nächster Zeit steht aber ein besonders wichtiger Punkt an: der Umzug in ein neues Zentrum. Räume wurden zahlreiche besichtigt, eine Entscheidung liegt möglicherweise bei Erscheinen dieser NSP bereits vor. Daher mein Verweis auf die aktuellen Meldungen zu Fliederlich im Internet (<http://members.aol.com/fliederlic/welcome.html>). Wir suchen in diesem Zusammenhang handwerklich begabte Menschen (die soll es auch unter Lesben und Schwulen geben!), die sich bei uns melden und uns hilfreich zur Seite stehen.

Letztlich sei natürlich wieder gesagt: Fliederlich lebt von seinen Mitgliedern (was, du bist noch keins?). Auch dich können wir gebrauchen! Denn: Von einer schwarzen Stadtratsmehrheit lassen wir uns noch lange nicht "abwickeln"! In diesem Sinne -

herzlichst

*Frank Schöneberg*

Vorstandsvorsitzender Fliederlich e.V.

im  
FEBRUAR

- 4 AIDS und  
GLAMOUR in SAN  
FRANCISCO
- 6 DIE THEATRALISCHE
- 9 DIE MUSIKALISCHE
- 10 DIE LITERARISCHE
- 12 ÜBERFALLTELEFON
- 13 NÜRNBERG &  
UMGEBUNG
- 17 ADRESSEN & TERMINE  
BAYERN &  
UMGEBUNG
- 20 LESBEN
- 22 SAG'S DER TANTE
- 24 KNAPP & KNACKIG
- 30 KLEINANZEIGEN

**Herausgeber & Verlag:** Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg • Fon 0911/222377 • Fax 0911/232500 • e-mail: [fliederlich@t-online.de](mailto:fliederlich@t-online.de) • **V.i.S.d.P.:** Rolf Braun • **Anzeigenpreisliste** Nr.8/0696 • **Auflage:** 4.200 • **Vertriebskennzeichen:** J2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Druck & Repro:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** <http://members.aol.com/fliederlic/welcome.html> • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionschluß und -treff:** Sonntag, 9.2. 18 Uhr • **Layout:** Samstag, 15.2. ab 14 Uhr jeweils Luitpoldstr. 15 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus (e-mail & Internet-Präsentation, Bayerngruppen) • Jan M. Becker (Kurz berichtet, Literarische) • Rolf Braun (Layout) • Ulrich Breuling (Layout) • Roswitha Ehrl (Lesbenseite) • Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Layout) • Bernhard Fumy • Michael Glas (Antigewalt, Layout) • Peter Kuckuk (Distribution) • Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout) • Frank Schöneberg • Siegfried Straßner • Jürgen Wolff • **Comics:** Ralf König • Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken. **Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.**

# Aids & Glamour in San Francisco

EIN NÜRNBERGER IN DER HAUPTSTADT DER SCHWULEN

**Z**wei Monate ist es nun schon her, seit ich in diese wunderbare ver-rückte Stadt gekommen bin. Ich erinnere mich noch genau an den ersten Abend, als ich mit dem Taxi vom Flughafen durch das Lichtermeer der Stadt gefahren bin und dann absolut müde und erschöpft endlich hier im schwulen Castroviertel ankam.

VON WERNER BOCK

Beim ersten Bummel durch die Stadt dann ein vertrautes Gefühl: Seit meinem ersten Aufenthalt vor zwei Jahren hat sich nicht viel verändert. Der erste Eindruck, der sich einem Neuankömmling hier aufdrängt, ist die Selbstverständlichkeit des schwulen und lesbischen Lebens. Schwule Bars, Restaurants, Geschäfte, Schwule in den Supermärkten und schwule Paare Hand in Hand in den Straßen. Überall hängen Regenbogenfahnen als Zeichen schwuler Präsenz und schwulen Selbstbewußtseins. Vielleicht ein schwules Ghetto, in dem es sich gut leben läßt.

## work

Ein Jahr werde ich also hier leben und arbeiten. Meine Praktikumsstelle KAIROS ist eine kleine Einrichtung mit nur drei

hauptamtlichen Mitarbeitern. KAIROS bietet Unterstützung für Angehörige und Pflegende von Aids-Kranken an. Dies geschieht entweder in Form individueller

oder zu pflegen. Eine andere Gruppe kümmert sich ausschließlich um Haustiere, wenn die betreffende Person dazu selbst nicht mehr in der Lage ist.



Beratung oder durch Selbsthilfegruppen, die hier jeden Abend stattfinden. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Beratung und Unterstützung für Partner, Angehörige und Freunde, die eine nahestehende Person durch Aids verloren haben.

Die Anzahl der verschiedenen HIV- und Aids-Organisationen und -Initiativen ist verwirrend und überwältigend zugleich. Das neueste "Ressource Book", herausgegeben von der "San Francisco Aids Foundation", hat 192 Seiten und enthält über 600 Organisationen, Initiativen und Projekte, die im weitesten Sinne etwas mit HIV und Aids zu tun haben. Von Krankenhäusern über Aids-Hotlines, von der Rechtsberatung bis zu Selbsthilfegruppen jeder Art. Darunter sind Initiativen, die auf den ersten Blick kurios erscheinen, wie etwa eine Organisation, die sich um die Unterbringung von Freunden und Familienangehörigen kümmert, während diese in der Stadt sind, um ihre Freunde oder Angehörigen zu besuchen oder zu pflegen. Eine andere Gruppe kümmert sich ausschließlich um Haustiere, wenn die betreffende Person dazu selbst nicht mehr in der Lage ist.

## HomeOrder Reiseservice BRINKMANN

Fon/Fax: 0911 / 888 123

*bringt Gays auf Tour*

Rietenbühlstraße 30 • 90455 Nürnberg

- ◆ *holigays* - Agentur
- ◆ preisgünstige Linienflüge - weltweit
- ◆ TUI, Neckermann, LTU u.v.m.

Kataloge 1997 liegen aus im Cartoon, Toleranz, Amico Bar, Walfisch, Entenstall, Buchladen Männertreu, V8,





## REALITY

Je mehr ich mich hier mit Leuten unterhalte, um so klarer wird mir, daß das Ausmaß und die Auswirkungen der Aids-Epidemie hier in der Stadt weitreichender sind, als ich es mir vorgestellt hatte. Es macht wohl auch einen großen Unterschied, ob man irgendwelche Berichte oder Statistiken liest oder eine Situation vor Ort "live" erlebt. Man muß gar nicht selber krank oder HIV-positiv sein. Fast jeder hier hat bereits Freunde durch Aids verloren oder kennt jemanden, der an Aids erkrankt ist. Die Geschichten von Leuten, die seit Jahren in der Stadt leben und ihren ganzen Freundeskreis durch Aids verloren haben, machen mich traurig, hilflos und stumm. Wenn Kirk, einer unserer Gruppenleiter, davon erzählt, kann man seinen Ärger und seine Wut in der Stimme spüren - und Kirk ist einer der sanftesten und lebenswürdigsten Menschen, die ich kenne. Kirk sagt, in jedem Krieg ist einmal ein Ende abzusehen, aber Aids wütet hier seit Anfang der achtziger Jahre, und ein Ende ist nicht in Sicht. In San Francisco sind mehr Männer an Aids gestorben, als Bürger der Stadt in sämtlichen bisherigen Kriegen, vom Unabhängigkeitskrieg bis zum Golfkrieg. Überrascht war ich, daß es auch viele Selbsthilfegruppen für HIV-negative Männer gibt - und offensichtlich auch Bedarf dafür. Ein negatives Testergebnis ist oft nicht die erlösende Nachricht, die es eigentlich sein sollte. Die Freude und Erleichterung darüber geht oft einher mit einem Gefühl von Schuld und schlechtem Gewissen, wenn doch der ganze Freundeskreis HIV-positiv oder krank ist. Und es gibt eine Menge mehr an Themen und Problemen, mit denen sich HIV-negative Männer auseinandersetzen müssen, in einer Umgebung, in der sich fast alles um Aids und die Sorge um infizierte und kranke Freunde dreht.

## HOPE AND FEARS

Im Moment ist viel Hoffnung in der Stadt zu spüren. Obwohl ich nicht viel über Behandlung und Therapien weiß, scheint die

neue Kombinationstherapie mit Protease-Hemmern ganz erstaunliche Besserungen bei vielen Aids-Kranken zu bewirken. Es gibt eine Art "Aufatmen" in der Gay Community hier, und ich höre das in vielen Gesprächen. Und gleichzeitig herrscht viel Unsicherheit und Angst, weil man noch wenig über Nebenwirkungen und gar nichts darüber weiß, wie lange der Erfolg anhalten wird. Außerdem ist die neue Therapie nicht bei allen Behandelten erfolgreich.

## THE EPIDEMY

Das Ausmaß und die lange Geschichte von Aids in San Francisco wirken sich sehr unterschiedlich und individuell auf die schwule Szene hier aus. Manche ziehen sich ganz zurück, kämpfen mit Isolation und Depressionen. Sie vermeiden engere Kontakte aus Furcht, diese Person wieder verlieren zu können. Andere leben nach dem Motto "jetzt erst recht", sehen den Sinn von Safer Sex nicht mehr ein, da sie mit der Vorstellung leben, sich früher oder später sowieso zu infizieren. Für junge Schwule ist das Coming Out schwieriger geworden, weil sie Schwulsein mit Aids gleichsetzen. All dies sind Dinge, über die ich vorher gehört oder gelesen hatte, aber es bewegt mich jetzt viel mehr, da ich zu den Geschichten die Gesichter kenne. Mein Freund Thomas sagt, er hatte jahrelang keinen Sex, nachdem er sein positives Testergebnis erfahren hatte. Er empfand seinen Körper wie ein geladenes Gewehr und hatte Angst, jemanden zu infizieren. Was wir mit unserem Kopf wissen und wie wir uns fühlen, ist eben oft meilenweit auseinander.

## AND GLAMOUR AGAIN

Obwohl Aids hier sehr präsent und augenfällig ist, ist es doch etwas ganz anderes, was mich hierher gezogen hat. Ich genieße es, daß Schwulsein hier kein Thema ist. Wenn ich neue Leute kennenlernen, nehmen

diese nicht automatisch an, daß ich hetero bin, wie das eben bei uns so ist. Ich genieße die Vielfalt der Bars, Clubs und Gruppen. Und wenn ich eine körperbehinderte jüdische Lesbe wäre - es gäbe in dieser Stadt wahrscheinlich auch eine Gruppe und einen Platz für mich, wo ich eben so sein könnte und mich angenommen fühlte. Ich finde es klasse, daß ich nachts im Supermarkt eine aufgeputzte Fummeltrine treffe, die nach ihrer Show noch schnell einkaufen geht und ich finde es klasse, daß meine "Chefin" transsexuell ist - and nobody cares. Und ich finde es klasse, daß mich in den Kneipen immer jemand anspricht und mich in ein Gespräch verwickelt, obwohl ich mir selbst geschworen habe, an diesem Abend kein Wort englisch mehr zu reden, weil ich es manchmal einfach satt habe und es immer noch anstrengend für mich ist. Und wenn mir wieder einmal alles zuviel wird, bin ich entschädigt, wenn ich nachts mit dem Motorrad über die Golden Gate Bridge fahre und vor mir das Lichtermeer der Stadt sehe. Dann bin ich glücklich - und fühle mich hier fast ein bißchen zuhause.

Alles Liebe,  
Werner



# Mit CHRIS CRAZY NACH NIMMERLAND UND WIEDER ZURÜCK

Sie zieht verführerisch die Augenbrauen hoch und zwinkert einem Mann in der ersten Reihe des Publikums zu. Sie formt ihre Lippen zu einem sinnlichen Herzmund, reißt dann ihre hübschen Augen weit auf und läßt sie funkeln und strahlen. Sie schwingt elegant die Beine und spreizt gekonnt die Finger. Sie singt und sie tanzt, sie verkörpert immer wieder neue Personen und bleibt dabei doch immer sie selbst. Sie bezaubert ohne Peinlichkeit mit der ganzen Palette weiblicher Reize, zeigt sich hinreißend temperamentvoll und fürchtet sich dabei nicht vor Sentimentalität.

VON BERNHARD APEL

„Einmal Nimmerland und zurück“, diese Traumreise wurde den Besuchern des diesjährigen Weihnachtsprogrammes von Chris Crazy alias Christian Kolonko versprochen. Der Star gastierte damit gemeinsam mit seiner Showband vom 3. bis 29. Dezember 1996 im Bel-Etage in München (Feilitzschstraße 12).

Der Experte für das „Nimmerland“, das Land der verlorenen Kinder, ist Peter Pan, eines der überaus ästhetischen Kunstgeschöpfe, die Chris Crazy auf der Bühne verkörpert. Peter Pan möchte niemals erwachsen werden. Da er keine Eltern hat, wohnt er bei den Elfen im Nimmerland, in der Zweiten rechts, gleich hinter dem Mond. Natürlich möchte er alle Zuschauer ins Nimmerland mitnehmen, doch dazu müssen sie fliegen können! Das funktioniert nur, wenn sie viel Phantasie haben und außerdem fleißig krähen üben. Denn wer nicht krähen kann, kommt nicht mit!

Chris Crazy stellte alle Personen seines märchenhaften Programmes selbst dar: Da ist einmal Wendy, die Bardame, zunächst jung und verführerisch, dann alt und gebrochen. Sie erinnert sich an die wunderbaren Begegnungen mit Peter Pan in ihrer Kinderzeit. Dann erscheint

Peter Pans treue Begleiterin, die feurig tanzende Fee Tinkerbell, die dem Publikum erklärt, wie man nach allen Regeln der Kunst kräht. Durch die Kraft eines wunderbaren Gedanken gelingt der Flug mit Peter Pan ins Nimmerland. Hier tritt Chris Crazy nun auch noch als der grimmige und böse Käpt'n Hook auf. Der verkleidete Peter Pan erinnert sich an seinen einstigen Gegenspieler (sehr feminin, doch mit Lederpeitsche!). Hook besitzt dort einen Haken, wo andere ihre linke Hand haben, denn Peter schlug ihm einst seine Linke ab und warf sie einem Krokodil zum Fraß vor.

Nach Käpt'n Hooks Auftritt beginnt der Flug zurück auf die Erde. Peter Pan berichtet dort von seinen Erfahrungen mit dem Weihnachtsfest der Menschen. Da gibt es zwar die stimmungsvollen Lieder, den Glanz und die Geschenke, doch eben nicht für alle: Viele Kinder erleben keine Weihnachtsfreude, weil sie allein, verstoben und schutzlos sind. Peter Pan singt von ihren Schicksalen. Eigentlich wäre

das Nimmerland der ideale Platz für sie, meint Peter Pan, doch mehr noch als die Phantasiereise dorthin helfen Projekte von Hilfsorganisationen. Solche wie die des Kinderhilfswerks UNICEF, dessen Unterstützung Christian Kolonko dem Publikum ans Herz legt. So endete die schwungvolle und vergnügliche Revue recht ernst und nachdenklich.

Nicht nur in der Handlung, sondern auch musikalisch brachte Christian Kolonko in seiner Weihnachtsrevue die unterschiedlichsten Welten zusammen: Es erklangen gemeinsam so verschiedene Songs wie „All That Jazz“ und „Surabaja Johnny“, „Puff, The Magic Dragon“ und „Santa Claus Is Coming To Town“. Daß es nicht schwer fiel, die teilweise überraschenden und manchmal abenteuerlich konstruierten Wendungen der erzählten Geschichte mitzuvollziehen und sich von den immer wieder neuen Rhythmen anstecken und begeistern zu lassen, das ist nicht zuletzt das Verdienst der qualitativsten Musiker (keyboards, percussion, sax, e-bass - ein besondere Lob dem Saxophon-Spieler!).

Faszinierend schnell wechselte Chris Crazy ihre kunstvoll gestalteten Kostüme, um mehrfach den Beweis zu liefern, daß Männer eben hin und wieder auch die schöneren Frauen sein können. Bezaubernd war dabei vor allem auch der Anblick des androgynen Peter Pan. Seine makellos weiblichen, fast puppenhaft ebenmäßig geschminkten Gesichtszüge mit rotem Herzmund über der jugenhaften, doch durchtrainiert-männlichen Brust, die sich unter seiner Blatt- und Federnweste zeigte...

Chris Crazy zog beim Singen, Tanzen und Steppen alle Register. Ihre Fröhlichkeit steckte an, ihr Charme begeisterte, so daß das Publikum auch bei relativ hohen Eintrittspreisen (DM 29,00) auf seine Kosten gekommen sein dürfte. Christian Kolonkos tatkräftiger Einsatz für eine gute Sache spricht für seine Herzlichkeit und Menschlichkeit. Es wäre wirklich schön, wenn wir Chris Crazy demnächst auch einmal in Nürnberg zu sehen bekommen würden, denn sehenswert ist sie allemal!





# CONNECTION

Bald auch in Nürnberg!

# X-TRAVAGANZ

NEU  
seit 5.12.  
unter neuer Leitung



Mi: "Golden Vibes Club"; Do: Progressive House mit DJ Bobby;  
Fr: Gay's only; Sa: Dancearea;

So. - Di. "Small Prices" Barbetrieb - verbilligte Getränkepreise

Komm doch mal rüber ...  
Beim 1. Wechsel am Wochenende

Toleranz  $\leftrightarrow$  X-TRAVAGANZ

(und umgekehrt) erwartet Euch ein Glas Sekt!

Königsstraße 39  
ehemals "Attacke"

90402 Nürnberg

Betreiber: Michael + Enrico

Fr. u. Sa. 10,- DM (incl. 4,- DM Verzehr)

So. - Do. 21.00 - 4.00 Uhr; Fr. u. Sa. 21.00 - 5.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

## Toleranz Mixed Club



mo: Schlager, Fox & 1000 Küsse!!!!

di: Ruhetag

mi: Disco nur für Frauen

do: Golden Oldies The 60's and 70's

fr: EXTRA TOLERANZA

sa: Saturgay Night

so: DANCEMIX

jetzt jeden Mittwoch

for gays,  
lesbians  
+ friends



Happy Hour: Samstag bis 23.00 Uhr  
jedes Getränk zum 1/2 Preis

Katharinenstraße 14

Parkhaus (nahe CineCitta)

90403 Nürnberg

Betreiber: Michael + Enrico

Fr. u. Sa. 10,- DM (incl. 4,- DM Verzehr)

Änderungen vorbehalten.

So. - Mo. 21.00 - 3.00 Uhr; Mi. - Do. 21.00 - 3.00 Uhr; Fr. u. Sa. 21.00 - 5.00 Uhr

# DREAM A LITTLE DREAM...

**E**s gibt Momente im Leben, die man einfach für immer festhalten möchte, um sich jederzeit wieder an ihnen erfreuen zu können. Die erquickende und beflügelnde Wirkung solcher Augenblicke kann etwas Schönes noch um ein Vielfaches schöner machen, oder sie

VON JAN MARCO BECKER

kann weniger erfreuliche Zeiten erträglich gestalten. Leider ist das mit dem Einfangen solcher Momente so eine Sache, die Möglichkeiten sind da eher begrenzt. Doch es gibt einige Hilfsmittel, derer wir uns zur Rekonstruktion bedienen können. Das stärkste ist wohl unser Erinnerungsvermögen, doch das kann mit der Zeit etwas nachlassen. Es zu unterstützen genügt vielleicht ein Foto oder eine Videoaufnahme; manchmal bringt uns auch eine bestimmte Musik wieder zurück zu einem einmaligen Erlebnis.



h aus dem Film "Beautiful Thing"

Und während die Musik an meine Ohren dringt, genieße ich noch einmal diesen wunderschönen Film, der mich so euphorisch stimmte und mich hoffen ließ, daß es jungen Menschen eines nicht allzufernen Tages sehr viel leichter fallen wird, zu sich und ihrer Sexualität zu finden, besonders wenn die nicht der Norm entspricht. Zwei Jungs liegen sich in den Armen, küssen sich, tanzen engumschlungen auf offener Straße. Keine Frage, der Film "Beautiful Thing" hat mich sehr beeindruckt, deshalb habe ich auch das Erscheinen der CD mit der Musik aus dem Film mit großer Freude zur Kenntnis genommen. Daß gerade ein Teenager wie Leah heutzutage auf Musik aus den sechziger Jahren abfährt, ist schon außergewöhnlich, aber durchaus nicht unbegreiflich, denn etliche Songs von "The Mamas and the Papas" wurden große Hits und sind heute noch Evergreens. Man denke nur an "California Dreamin'" oder die 3,5 millionenmal verkaufte Single "Monday,

Monday", wer kann da nicht gleich mit einstimmen? Nach der Trennung der Band 1968 hatte die schwergewichtige Sängerin "Mama Cass" noch einige Soloerfolge, unter anderem mit dem Titel "Dream a little Dream of Me", der ja auch im Film zu hören ist. So wurde aus der CD zum Film fast ein kleines "Best of..." der Mamas and Papas. Natürlich fehlen auch die verträumten, leisen Klänge nicht, die zu hören sind, als Jamie gerade Ste's geschundenen Rücken einreibt, ...mit Pfefferminz-Fußbalsam! (Seufz!!!)

Beautiful Thing; Music From And Inspired By The Motion Picture; MCA Records; 1996

Aber das wäre doch wirklich nicht nötig gewesen! "Mary" alias Georg Preuß geht ja schon reichlich als Marmeladenverkäuferin auf den strapazierten Keks, aber daß sie uns jetzt auch noch mit einer Live-CD erscheint, darauf haben wir gewartet wie auf die nächste Sintflut. "Mary" ist Travestiekünstler(in) und als solche sollte man sie auch sehen! Ihre Auftritte in immer prächtigeren, schillerndsten Fummeln, lassen die Diven aus Dallas und Denver wie billige Kopien von Aschen-



Jamie und Ste aus dem Film "Beautiful Thing"

puttel aussehen. Ein paar platte Sprüche und einige dahingeträllerte Liedchen dazu mögen ein unvermeidlicher Nebeneffekt sein. Aber das allein auf eine CD zu pressen ohne den visuellen Eindruck ihrer pompösen Erscheinung, ist verschwendetes Material! Zumal die Aufnahmen in keiner besonders guten Tonqualität sind, so daß die Textpassagen stellenweise nur schwer zu verstehen sind. Aber das ist wohl auch nicht so schlimm, denn ihre Witze sind zum Teil so abgedroschen, daß die Milch sauer wird. Aber es soll ja Leute geben, denen gefällt das. Die wollen "Mary" nach dem Besuch ihrer Show oder ihrem Anblick im Fernsehen noch einmal vor ihrem geistigen Auge Revue passieren lassen und dazu "Mary Live in Concert" hören. Okay! Ihr habt es so gewollt. Aber sagt nicht, ich hätte euch nicht gewarnt!

Mary Live in Concert; BMG Ariola; 1996

bar – garten – pension

# little henderson

neue öffnungszeiten  
 So-Do 20 - 4 uhr  
 Fr & Sa 20 - 5 uhr  
 & täglich ab 6 uhr

little henderson  
 frauengasse 10  
 nürnberg  
 tel (0911) 24 18 777



# IT'S CRIME TIME

**E**s müssen ja nicht immer brandaktuelle Neuigkeiten sein, die der Vorstellung wert sind. Zumindest eines der hier erwähnten Exemplare liegt schon fast ein Jahr in der deutschen Übersetzung vor. Wie der Titel schon verrät, geht es in unserer aktuellen "Literarischen" um die Niederungen der menschlichen Existenz, die dunklen Seiten des Homo Sapiens, es geht um zwei Kriminalromane. Schwule Krimis natürlich, und es geht bei beiden auch um sogenannte Randgruppen innerhalb der Schwulenszene. Obgleich viele von uns selbst jede Menge Toleranz und Akzeptanz nötig haben, erwischen wir uns doch oft dabei, das eine oder andere Vorurteil gegenüber schrillen Tunten, der S/M-Szene oder zum Beispiel Pädophilen zu hegen.

VON JAN MARCO BECKER

**E**rst bei der Konfrontation mit der kriminellen Energie eines Menschen wird bewußt, daß uns nicht viel von einer blutrünstigen Bestie in freier Wildbahn unterscheidet. Der instinktive Kampf ums Überleben und um die Erhaltung der eigenen Art steckt immer noch tief in uns. Nur durch frühzeitige Erziehung der heranwachsenden Generationen und durch die Einhaltung individueller und gesellschaftlicher Normen und Wertmaßstäbe kann das Tier in uns einigermaßen im Zaum gehalten werden. Wo diese Systeme versagen, tritt "Unmenschliches" zu Tage. Freunde werden verraten, Dinge werden gestohlen, Menschen werden verletzt oder gar getötet. Wenn ein Mensch einen anderen tötet, sind beide die Opfer. Der eine verliert sein Leben, der andere seine Menschlichkeit. Mag ein Mord im Affekt mit gesundem Verstand noch nachvollziehbar sein, das Motiv eines Täters, der sein Opfer brutal mißhandelt, qualvoll sterben läßt oder es womöglich auch noch zerstückelt, geht weit über alles regulär Begreifbare hinaus.

**D**esmond ist obdachlos. Er plündert nachts Papierkörbe, um Essen zu finden und macht dabei eines nachts eine grausige Entdeckung: Unter Resten von Hamburgern liegt eine Plastik-

tüte, darin - sorgfältig eingewickelt - der abgeschnittene Kopf eines Mannes. Mit diesem schrecklichen Fund beginnt eine Entdeckungsreise in die brodelnde Szene von West Hollywood, dem von Schwulen dominierten Teil von Los Angeles. Eine Gruppe von Skinheads terrorisiert die fast schon etablierte Schwulenszene in diesem Teil der Stadt. Ein schwuler Mann wird von der Gruppe zusammengeschlagen. Der Rechtsanwalt Lance verwandelt sich abends in den Ledermann, der geile Treffen mit den jungen Männern der S/M-Szene Hollywoods arrangiert. Er und sein Sexpartner und Freund Carlos werden

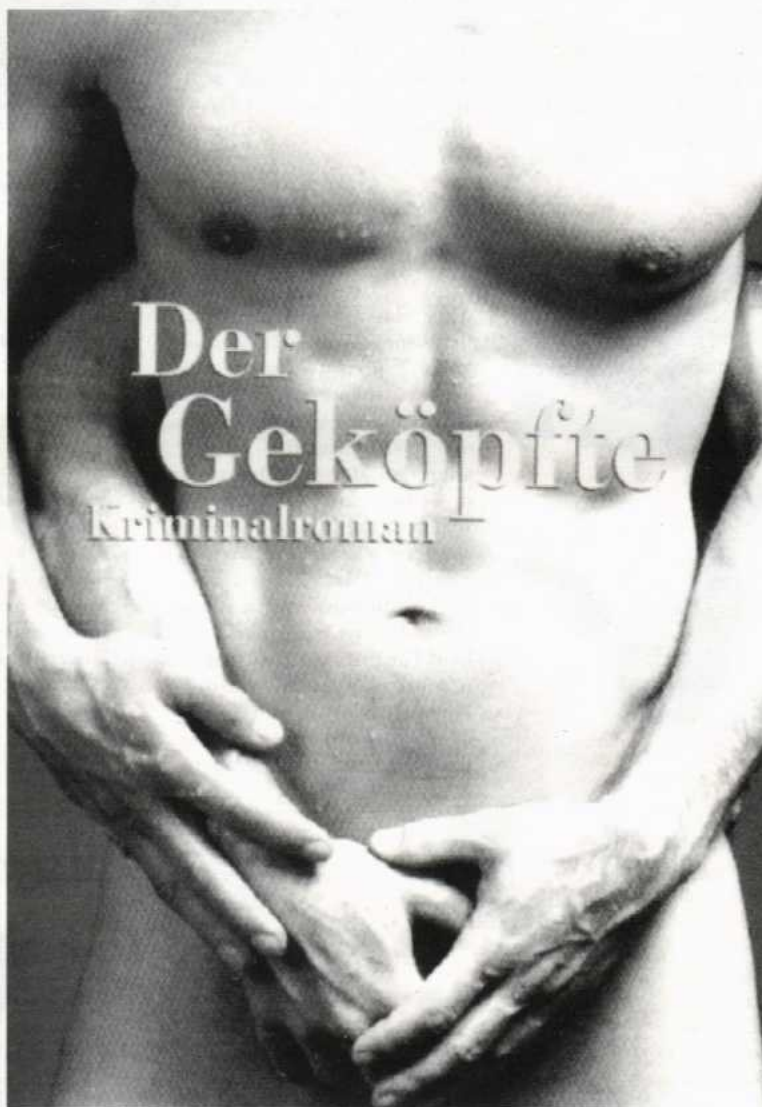
Larry Townsend beschreibt sehr genau die Szenarien, in denen sich die Handlung seines Romans "Der Geköpfte" abspielt. Es gibt kein Tabu, nichts wird schönfärbend umschrieben. Die Erzählweise jeder Sequenz paßt sich immer den jeweiligen Personen an, aus deren Sicht gerade berichtet wird oder um die es gerade geht. Das läßt sich zwar nicht immer ganz flüssig lesen, aber dadurch kommt kein monotoner Stil auf und man kann sich voll und ganz in das Geschehen hineinversetzen. Dem Leser werden zahlreiche Motive präsentiert, die einen Vergeltungs- oder Racheakt rechtfertigen würden, viele Hinweise fügen sich nach und nach zu einem großen Puzzle zusammen, aber wer wirklich der Mörder ist, wer es tatsächlich fertigbringt, einem anderen Menschen den Kopf abzutrennen, das bleibt bis zum Schluß offen, wie es sich für einen guten Krimi gehört.

Larry Townsend machte erstmals 1972 mit seinem inzwischen schon legendären "Leatherman's Handbook" auf sich aufmerksam. Zahlreiche Romane, vorwiegend aus der Lederszene, und eine zwölfjährige Tätigkeit als Kolumnist beim "Drummer's Magazine" folgten. Außerdem ist er aktiv in der Schwulenpolitik von Los Angeles tätig und lebt heute mit seinem Freund in West Hollywood, dem Schauplatz des "Geköpfen".

Larry Townsend; Der Geköpfte; Jackwerth Verlag Köln; 29,80 DM; ISBN 3-932117-25-5

**H**enry Rios, ein inzwischen recht erfolgreicher Anwalt, lebt zusammen mit seinem Freund in Los Angeles. Eigentlich stammt er aus einer kalifornischen Kleinstadt, doch er ist froh, daß er dem ländlichen Mief den Rücken kehren konnte, denn mit seinen mexikanischen Wurzeln gilt er dort nicht viel, schon gar nicht bei den Vertretern der Judikative. Deshalb will er den Fall, der ihn wieder dorthin zurückführt, eigentlich auch gar nicht annehmen. Doch

die inständige Bitte seiner Schwester und das Flehen der Frau des Angeklagten Paul Windsor stimmen ihn um. Noch dazu war dessen Bruder Mark Henrys große, aber heimliche Jugendliebe. Schließlich kann man alten Freunden nichts abschlagen. Doch der Fall ist äußerst heikel, und Henry muß selbst erst mal einige Vorurteile abschütteln. Paul steht nämlich auf junge



Titelbild "Der Geköpfte" von Larry Townsend

immer mehr Teil der Verstrickungen, versinken im Strudel der heißen Stadt. Dann wird eine Leiche ohne Kopf gefunden, aber die Teile passen nicht zusammen. Ein Detektiv, selbst Schwulenhasser, übernimmt die Aufklärung der Verbrechen. Täter und Opfer wachsen trotz aller Abgrenzungsversuche immer näher zusammen.



Mädchen und er macht daraus kein Geheimnis. Vor einigen Jahren mußte ein Verfahren gegen ihn eingestellt werden, weil die Kleine nicht aussagen wollte. Nun soll Paul einen Kinderporno-Händler ermordet haben und endlich seine gerechte Strafe bekommen, darin ist sich die ganze Stadt einig. Die Indizien sprechen eindeutig gegen ihn, doch Paul bestreitet die Tat. In dieser fast ausweglosen Situation ist ein guter Anwalt gefordert, und Henry Rios hinterfragt, ermittelt und recherchiert, doch an diesem Fall scheint er sich die Zähne auszubeißen.

Dem Anwalt fällt es anfangs gar nicht leicht, ausgerechnet einen Pädophilen zu verteidigen. Doch seine juristische Schule hat ihn gelehrt, daß niemand für etwas verurteilt werden darf, was er nicht getan hat, ganz gleich, was immer er für ein Mensch ist. So lernt er selbst noch einiges dazu und übt sich, wenn schon nicht in

Toleranz, so doch zumindest in Verständnis. Liebe und Sex zwischen Erwachsenen und Kindern, ein sehr heikles Thema, das in dem Roman "In einer Stadt so nett" von Michael Nava sehr sachlich zur Sprache kommt. Ein mit Henry befreundeter Psychologe erklärt ihm dazu: "Es gibt eine Binsenweisheit über Pädophile, nämlich daß fast jeder von ihnen als Kind selbst mißbraucht wurde. Gehen wir mal davon aus, daß Paul als Kind ziemlich allein war und kaum Beachtung fand. Ein leichtes Ziel für sexuellen Mißbrauch. ... Kinder wollen Aufmerksamkeit. Sie brauchen sie, und wenn sie die zu Hause nicht bekommen, sind sie gefährdet." - "Würde ein Kind bei Sex nicht die Grenze ziehen?" - "Nicht automatisch. Wenn es noch sehr klein ist, muß es nicht unbedingt begreifen, was da mit ihm passiert. Ist das Kind schon älter, akzeptiert es die Sache vielleicht als Teil eines Tauschgeschäftes. Sagen wir, das Kind arrangiert sich damit, selbst wenn es fühlt, daß es falsch ist. ... Er [Paul] agiert seine eigenen Erlebnisse aus, wobei er in der Wiederholung derselben Situation die Rolle des einst Ohnmächtigen mit der des Mächtigen tauscht." Henry beginnt, Pauls Veranlagung als gegeben hinzunehmen und macht sich auf die Suche nach Beweisen für dessen Unschuld in der Mordsache.

Michael Nava legt mit "In einer Stadt so nett" bereits seinen dritten Roman um den schwulen Anwalt Henry Rios vor, einer liebenswerten Figur mit Stärken und Schwächen, emanzipiert und kämpferisch, intelligent und manchmal etwas melancholisch. Es fällt leicht, sich mit ihm zu identifizieren. Die



Michael Nava

Geschichte um die fast aussichtslose Verteidigung eines gesellschaftlich bereits verurteilten Mannes bleibt bis zum Schluß spannend. Sie lebt von den vielen Dialogen, man hört nicht nur einfach einem Erzähler zu, sondern ist mitten im Gespräch dabei. Was es nicht wert ist, wird auch nicht haarklein geschildert, so wird der Phantasie viel Raum gelassen. Trotzdem glaubt man sich sicher, die Personen oder die triste Kleinstadt wiederzuerkennen, sollte man ihnen im "real life" begegnen.

Michael Nava ist selbst Anwalt und lebt und arbeitet wie sein Titelheld auch in Los Angeles. Die ersten beiden Krimis um den liebenswerten Henry Rios heißen "Der kleine Tod" und "Goldjunge". 1993 erhielt Nava den Lambda Literary Award für seine Kriminalromane.

Michael Nava; In einer Stadt so nett; Argument Verlag Hamburg; 17,00 DM; ISBN 3-88619-911-8

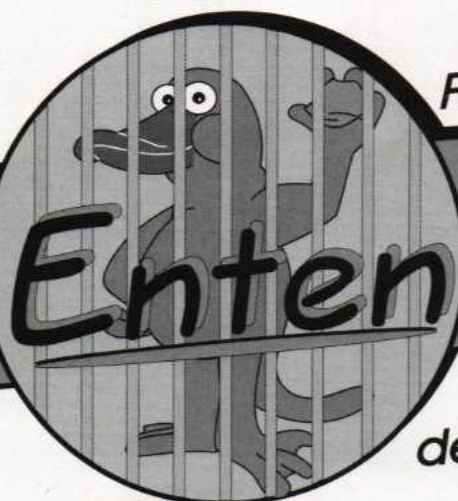


Bild "In einer Stadt so nett" von Michael Nava

Entengasse 19  
90402 Nürnberg

Zum

0911/ 244 84 30



Mo - Do 17-1 h  
Fr Sa 17-2 h So 18-1 h

Stall

Clublokal  
des NLC e.V.



ab 16.2. jeden Sonntag ab 6.00 Uhr ..... FRÜHSTÜCK !



# Schwules Überfalltelefon

## Tips zum Umgang mit der Polizei

### PERSONENKONTROLLEN

**D**ie Polizei ist nahezu überall zu Ausweiskontrollen befugt. Dies ist erstmal keine persönliche Schikane, sondern dient der öffentlichen Sicherheit, zum Beispiel zum Fassen flüchtiger Straftäter. Natürlich kontrollieren die BeamtInnen nicht wahllos, sondern Leute, die ihnen kontrollwürdig erscheinen. Trotzdem muß mann das nicht persönlich nehmen. Wichtig ist auf jeden Fall, daß ihr einen gültigen Personalausweis oder Reisepaß dabei habt.

Bei Personenkontrollen durch uniformierte PolizeibeamtInnen oder durch Zivilstreifen, die sich ausgewiesen haben, müßt ihr:

- euren Ausweis vorzeigen, der über Funk abgefragt wird.
- Name, Adresse, Familienstand und Beruf auf Nachfrage angeben.

Die BeamtInnen sind auch befugt, Taschen- und Fahrzeugkontrollen durchzuführen. Sie sind dann allerdings verpflichtet, einen Grund dafür anzugeben. Tun sie das nicht, oder der angegebene Grund leuchtet euch nicht ein, solltet ihr euch gut überlegen, ob ihr anfangt zu diskutieren. In der Regel führt das zu nichts.

**N**achdem euch euer Schwules Überfalltelefon in der letzten Novemberausgabe an ein paar Kleinigkeiten erinnert hat, die mann beim Weggehen beachten kann, diesmal ein paar Tips zum Thema Polizei und Polizeikontrollen.

VON MICHAEL GLAS

Ich muß darauf hinweisen, daß diese Tips selbstverständlich keine Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt ersetzen können oder als solche gedacht sind.

### FESTNAHME ZUR PERSONALIENFESTSTELLUNG

**W**enn ihr euch nicht ausweisen könnt oder wenn der Polizei der Ausweis nicht genügt, darf sie, wenn sie das zum Zwecke der Überprüfung für erforderlich hält:

- euch und eure mitgeführten Sachen durchsuchen
- euch mit auf die Wache nehmen und längstens bis zum Ende des nächsten Tages festhalten
- euch erkennungsdienstlich behandeln (Fingerabdrücke und Fotos)

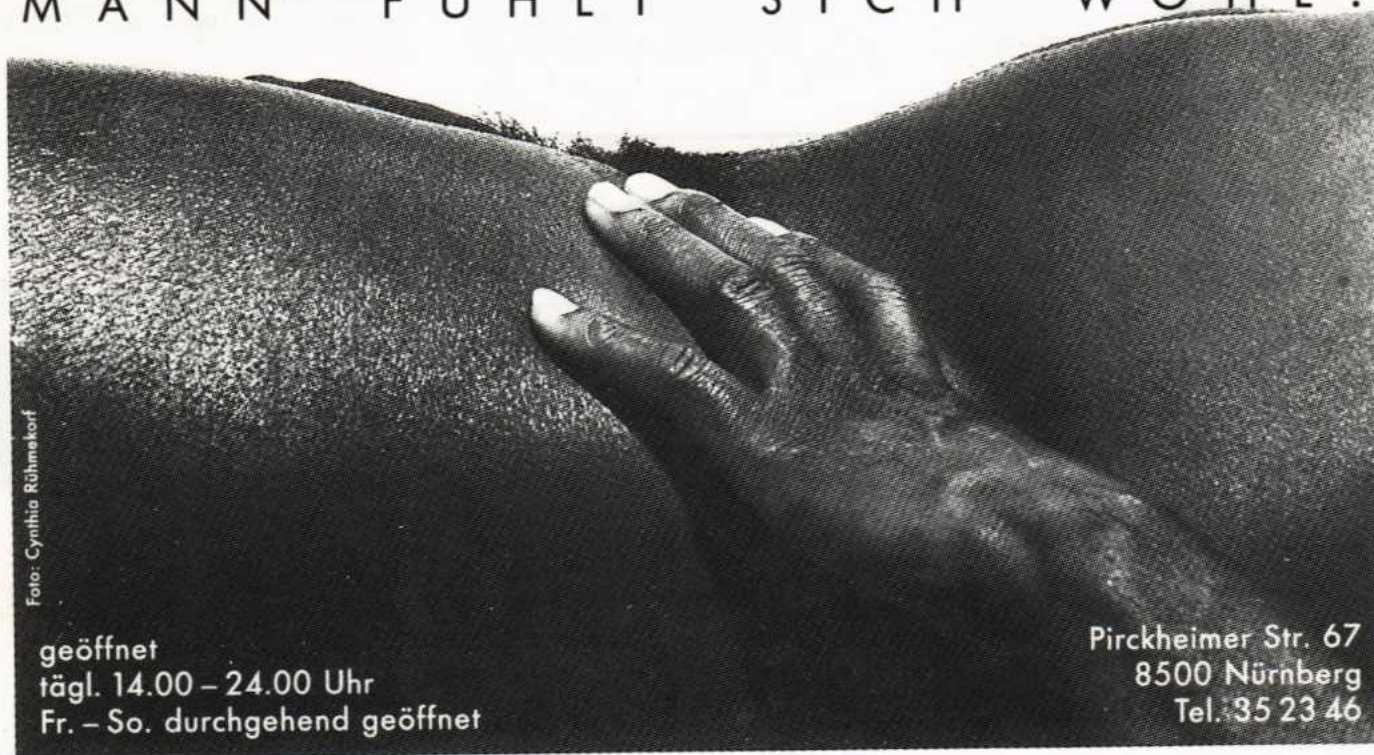
Gegen Durchsuchungen bei Personenkontrollen und gegen Festnahmen durch uniformierte PolizeibeamtInnen oder durch Zivilstreifen, die sich ausgewiesen haben, könnt ihr protestieren, solltet aber keinen Widerstand leisten. Wenn möglich solltet ihr Umstehende bitten, Angehörige, FreundInnen oder einen Anwalt zu verständigen.

### VORLADUNGEN DURCH DIE POLIZEI

**W**enn ihr von der Polizei vorgeladen werdet, braucht ihr dieser Vorladung nicht zu folgen. Dabei ist es gleichgültig, ob ihr als Beschuldigter oder als Zeuge geladen seid. (Im Gegensatz dazu müßt ihr Vorladungen durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht immer befolgen.) Habt ihr selbst Strafanzeige erstattet und erhaltet eine Vorladung der Polizei, ist es in der Regel selbstverständlich sinnvoll, dieser zu folgen.

Wenn ihr im Einzelfall Hilfe brauchen könnt, dann wendet euch an das Schwule Überfalltelefon von Fliederlich, Tel.: 0911/22 23 77. Für alle juristischen Fragen und Probleme wendet euch an einen Rechtsanwalt eures Vertrauens.

**MAN NÜRNBERGER  
MANN FÜHLT SICH WOHL!**



geöffnet  
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr  
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67  
8500 Nürnberg  
Tel. 35 23 46



# NÜRNBERG & UMGEBUNG

Sa 1.2.

**Trommelworkshop** 11 h  
für Frauen ohne oder mit wenig Erfahrung.  
Schriftliche Anmeldung erforderlich.  
Frauenzentrum, Gerberei 4 Erlangen

**Knister** 20 h  
Die spannende Frage, was wohl passiert, wenn improvisationserfahrene MusikerInnen auf improvisationserfahrene SchauspielerInnen treffen, führte im vergangenen Jahr zu mehreren Sessions, die die Beteiligten so euphorisierte, daß sie das Experiment weiterführen. "Knister" ist eine Coproduktion von "Sllanzi G'amper" (Klang) und DWARD (Theater).  
LGB, Burgerstr. 16 Nürnberg

**Mordsnacht** 20 h  
Viele Nürnberger KünstlerInnen gestalten eine mörderische Nacht mit Musik, Filmen und Performances. Stephanie Hecht hat jede Menge Abgründiges quer durch alle Sparten und Stile zusammengetragen und für die Mordsnacht eine Dramaturgie voller überraschender Kontraste entworfen. Mit dabei sind Jutta Czurda, Heinrich Hartl, Andrea Fleißner, Öksy Auerchs, Sabine Zieser, Stephanie Hecht, die Shivas, Thomas Herr, Michael Schramm, die Karate-Frauen des KSCN, Barbie und Susanna Curtis.  
Tafelhalle, Auß. Sulzbacher Str. 60 Nürnberg



**NLC-Kellerparty** 21 h  
Nur für Mitglieder und deren Freunde im strikten Dresscode. Gäste willkommen. Umkleidemöglichkeit vorhanden.

NLC-Keller, Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

So 2.2.

**Lichtblick** 14 h  
Das Café der Aids-Hilfe. Bis 18 Uhr.  
Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

**Viel Lärmen um nichts** 15.30 h  
Theaterstück von William Shakespeare. Zum 50. Mal geht die bejubelte Inszenierung von Holger Berg über die Bühne des Nürnberger Schauspielhauses. Weitere Termine im Februar: 8.2. um 19.30 Uhr und 11.2. um 20 Uhr.  
Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

**Das Rheingold** 15.30 h  
Selbst bei der Premiere der Wagner-Oper wurde diese Produktion von Eberhard Kloke (musikalische Leitung) und Niels-Peter Rudolph (Inszenierung) von einem begeisterten Publikum bejubelt. Leider zu spät: Heute dirigiert einer der Bewerber um die Nachfolge des ungeliebten GMD Kloke. Weitere Termine: 5. und 13.2. um 20 Uhr, 16. und 23.2. um 19.30 Uhr.  
Opernhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

**Video-Vorführung** 17 h  
einer Bärbel Schäfer Show mit dem Titel "Glück gehabt, nicht mehr schwul". Anschließend zum Erholen für Roseanne-Fans: Roseanne organisiert eine Schwulenhochzeit.  
Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mo 3.2.

**Hoffnung und Erfahrung** 19.30 h  
aus der Pillenschachtel. Eva Maria Richter, Dipl.-Biologin bei Galaxo Welcome, und Thomas Oelsner von Pharmacia & Upjohn berichten über die neuen HIV-Medikamente und über neue Substanzen gegen opportunistische Infek-

**HuK** Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über  
Postfach 3438, 90016 Nürnberg  
Telefon: 09123/823 82 (Judith)  
0911/48 47 09 (Erich)

tionen. Im Anschluß Diskussion und Erfahrungsaustausch. Für Getränke und Häppchen ist gesorgt.

Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg

Di 4.2.

**Treffen von GELESCH** 18 h  
(= Gehörlose Lesben und Schwule).  
Café Real, Königstr. 55 Nürnberg

**Bine** 19 h  
Stammtisch des Bisexuellen Netzwerks.  
Deep Voice, Praunstr. 18 Nürnberg

Mi 5.2.

**Mein linker Eierstock** 19.30 h  
Die rätselhafte Anziehungskraft von Männern unter 20 oder über 60 und andere Geschichten aus der Twilightzone mit The Hormonelles: Lissy Aumeier (Kontrabaß) und Beate Sampson (Gesang).  
Stadttheater, Hallplatz Fürth

**BikerInnenstammtisch** 20 h  
der schwul-lesbischen Motorradgruppe.  
Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

**Männerdisco** 20.30 h  
Wegen Aschermittwoch wird die Disco auf den heutigen Termin vorverlegt.  
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

## Dein Aufbruch in eine neue Dimension:

**WERDE MITGLIED! WIRB EIN MITGLIED! GEWINNE EINEN PREIS!**

☐ **ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN!** (mind. 1 Jahr)

|                                                                                                                                            |                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Name                                                                                                                                       |                                                                                |
| Straße                                                                                                                                     |                                                                                |
| Ort                                                                                                                                        |                                                                                |
| Telefon<br><small>(freiwillige Angabe)</small>                                                                                             | Geb.-Datum<br><small>(freiwillige Angabe)</small>                              |
| <input type="checkbox"/> normaler Beitrag<br>DM 12 pro Monat                                                                               | <input type="checkbox"/> ermäßigter Beitrag<br>DM 6 pro Monat, mit Bestätigung |
| <input type="checkbox"/> Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen. |                                                                                |
| <input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:                                                               | Kto.-Nr. BLZ                                                                   |
|                                                                                                                                            | Bank                                                                           |
| Einzugsrhythmus <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich           | Datum Unterschrift                                                             |

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses NSP-Abo. Falls wir Dir keine NSP zusenden sollen, teile es uns bitte mit.

**TEILNAHME AN DER VERLOSUNG NUR NACH ZAHLUNGSEINGANG ODER ERFOLGTER ABBUCHUNG MÖGLICH!**

\*) NSP = «NÜRNBERGER SCHWULENPOST»

**ICH HABE DAS MITGLIED GEWORBEN (UND BIN SELBST BEREITS MITGLIED!)**

|        |
|--------|
| Name   |
| Straße |
| Ort    |

## GROSSE VERLOSUNG!

Unter allen neuen Mitgliedern und unter allen MitgliedswerberInnen verlosen wir im Monat Februar fünf tolle Überraschungspreise.

**DIE GLÜCKLICHEN GEWINNER/INNEN DER DEZEMBER-VERLOSUNG WURDEN DIREKT BENACHRICHTIGT.**



**Fliederlich e.V.**  
Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben  
Luitpoldstr. 15/II, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911/22 23 77, Fax 0911/23 25 00  
Beratung «Rosa Hilfe» jeden Mittwoch von 19-21 Uhr, Tel. 0911/19446



Do 6.2.

**Wigstock: The movie**

20 h

Dokumentarfilm von Barry Shils (USA/D 1994, OmU) mit Ru-Paul, Deee-Lite, Lyp-sinka et cetera. Was Woodstock für die einen (war), ist Wigstock für die anderen! Vor über 10 Jahren strömte eine unbezählbare Künstlertruppe, vornehmlich Drag Queens, aus den dunklen Bars des New Yorker East Village ans helle Tageslicht, um noch einmal den alten Geist von Liebe und Frieden auf-erstehen zu lassen (ganz im Sinne von Woodstock, nur mit wesentlich besseren Perücken). "Wigstock: The movie" zeigt, wie sich das Festival zu einem schillernden Multi-Media-Spektakel entwickelt hat, an dem inzwischen mehr als 30.000 Fans teilnehmen. Der Film läuft bis einschließlich 12.2. täglich um 20 Uhr im



Ufer-Palast, Würzburger Str. 4

Fürth

**Großes Weibertreiben**

20 h

am verrückten Donnerstag. Jeder kostümierte Gast erhält ein Glas Sekt gratis.

Little Hendersen, Frauengasse 10

Nürnberg

Fr 7.2.

**Florence and the Fosters**

21 h

In ihrer zweistündigen Show beweisen Florence and the Fosters, daß sie nicht nur über optische Qualitäten verfügen, sondern auch musikalisch einiges zu bieten haben. Evergreens vom Broadway werden respektlos neu interpretiert und mit eigenen Texten versehen: So macht z.B. Florence aus Whitney Houston's "Shavin' all my love for you" ein entwaffnend komisches "Shavin' both my legs vor you".

Treff Landhotel, Oelser Str. 2

Nürnberg

**Opera Late Night 4**

22.45 h

Melodramen von Franz Liszt, Ferdinand Hummel, Max von Schillings, Richard Strauss und Wilhelm Kienzl. Im Foyer vom

Opernhaus, R.-Wagner-Platz

Nürnberg

Sa 8.2.

**Absolutely unterwegs**

20 h

Songs und Entertainment über Liebe, Lust und Frust mit Gayle Tufts und Rainer Bielfeldt.

Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 60

Nürnberg

**Große Dessous-**

20 h

und Schlafwandlerfete. Jeder kostümierte Gast erhält ein Glas Sekt gratis.

Little Hendersen, Frauengasse 10

Nürnberg

**Faschings-Frauen-Disco**

21 h

Nur für Frauen!

Frauenzentrum Erlangen, Gerberei 4 Erlangen

So 9.2.

**Sonntagsfrühstückscafé**

11 h

Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken. Außer ein bißchen Lust und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen.

Aids-Beratung Mittelfranken, Fritz-Kelber-Haus, Pirkheimerstr. 14/I

Nürnberg

Mo 10.2.

**Madame Butterfly**

20.30 h

in einer dramatischen Rosenmontagsinszenierung der Theatergruppe des NLC Franken e.V. DESI, Brückenstr. 23

Nürnberg

Di 11.2.

**Großer Dessous-**

20 h

Schlafwandler- und Weiber-Kehraus. Jeder kostümierte Gast erhält ein Glas gratis.

Little Hendersen, Frauengasse 10

Nürnberg

Sa 15.2.

**Treffen von GELESCH**

15 h

Die Gehörlosen Lesben und Schwulen treffen sich bei

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II

Nürnberg

Sa 15.2.

**Gay & Lesbian Disco**

21 h

eine Veranstaltung zugunsten Fliederlich e.V.

DESI, Brückenstr. 23

Nürnberg

So 16.2.

**Lichtblick**

14 h

Das Café der Aids-Hilfe. Bis 18 Uhr.

Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 15

Nürnberg

**Kalte Zeiten für warme Brüder?**

19 h

Der Alltag schwuler Männer im gesellschaftlichen Umbruch. Eine Fernsehdokumentation der Medienwerkstatt Franken e.V. im Franken Fernsehen. Vierzig Jahre DDR-Geschichte sind auch die Geschichte eines vierzig-jährigen Tabus: Das Thema Homosexualität war in der Öffentlichkeit nicht präsent. Kernpunkt bilden die kurze Porträts schwuler Männer mit unterschiedlichsten Lebens- geschichten. Wiederholungen der Sendung am 19.2. um 11.30 Uhr und am 21.2. um 21 Uhr.

Franken Fernsehen

daheim

# ROSA PISTE

Nürnberg

Wegweiser für Schwule, Lesben und deren FreundInnen

**Liebe Leserinnen und Leser!**

Ende März erscheint eine völlig überarbeitete Ausgabe der "Rosa Piste". Damit alle Angaben auf dem aktuellen Stand sind, erbitten wir Eure Mithilfe:

Nehmt die erste Ausgabe der "Rosa Piste" zur Hand und seht sie noch einmal gründlich durch. Habt Ihr Fehler entdeckt? Veraltete Angaben? Änderungswünsche? Ergänzungen? Habt Ihr sonstige redaktionelle Wünsche? Bitte schickt uns den ausgefüllten Coupon bis 21. Februar an unsere Redaktionsadresse:

"Rosa Piste", Luitpoldstr. 15, 90402 Nürnberg  
Vielen Dank!

Wünsche, Ergänzungen, Anregungen etc. für die nächste "Rosa Piste" (event. Beiblatt verwenden):





"... und dann gab's diesen schrecklichen Kaffee"  
Sonntagscafé, So 14-22 h, Luitpoldstr. 15/II

Di 18.2.

**Gebärdensprachkurs** 19.30 h  
von GELESCH. Der letzte Abend des  
Kurses

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mi 19.2.

**The Fall of the House** 19.30 h  
of Usher. Kammeroper in englischer Sprache  
von Philip Glass nach Edgar Allan Poe. Eine  
Coproduktion der Hamburg Opera Group und  
Kampnagel Hamburg. Auch am 20.2.  
Stadttheater, Hallplatz Fürth

Do 20.2.

**Friedland** 20 h  
Ein modernes Kammerspiel nach Schillers Wal-  
lenstein-Trilogie mit der Theatergruppe  
DWARD. Erlanger Nachrichten: "Selbst an die  
Musik ist gedacht worden: Cello und Trompete  
akzentuieren - live - knapp und prägnant den  
Kampf der Haltungen, der sich auf einer Bühne  
abspielt, auf der jeder Kämpfer - wie beim Box-  
en seine Ecke hat und nur dann hervorkommt,  
um verbale Hiebe auszuteilen. Bedrückende  
Stille wie laute Affekte halten sich die Waage:  
Das ist die formale Brillanz dieser Inszenie-  
rung. In der Arena im  
Cinecittà, Gewerbemuseumsplatz 2 Nürnberg

Fr 21.2.

**3. Philharmonisches Konzert** 20 h  
Das Philharmonische Orchester der Stadt  
Nürnberg spielt unter der Leitung von Eber-  
hard Kloke "Also sprach Zarathustra" von Ri-  
chard Strauss, "Sun-treader" von Carl Ruggles  
und "Arcana" von Edgar Varèse.  
Meistersingerhalle Nürnberg

**Clubabend des NLC** 21 h  
Der Lederclub trifft sich im  
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Sa 22.2.

**Wer hat Angst** 19.30 h  
vor Virginia Woolf. Zum vorletzten Mal ist  
heute das Stück von Edward Albee zu sehen.  
Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

**Im Auge des Sturms** ? h  
Einlaß nur in Lack, Leder oder Gummi. Veran-  
stalter: Verein Freiraum. Info: 0177/2271788.  
Irgendwo im Großraum N/Fü/Er

Di 25.2.

**Reigen** 19.30 h  
Theaterstück von Arthur Schnitzler. Zehn Paa-  
re, zehn Paarungen, bei denen immer ein Part-  
ner gegen einen neuen ausgetauscht wird, so  
daß am Ende der Kreis geschlossen ist. Keiner  
ist ehrlich, denn jeder hat vor dem gegenwärtigen  
Partner den zukünftigen Partner zu verber-  
gen. So variieren die Schwüre, aber die Ego-  
manie bleibt und jeder ist sich selbst der Liebste...  
Nota bene: Das Stück spielt unter Heten! Das  
Volkstheater München spielt in der Inszenie-  
rung von Ruth Drexel. Auch am 26. und 27.2.  
zur gleichen Zeit.  
Stadttheater, Hallplatz Fürth

Mi 26.2.

**Frauendisco** 21 h  
Ausschließlich für Frauen.  
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen  
**Infernal** 21.30 h  
Gay Disco in der KOMM-Disco  
Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Do 27.2.

**Macht Krankheit arm?** 19.30 h  
Finanzielle Absicherung durch die Rente. Oft  
müssen neben Schwierigkeiten, die ein Aus-  
bruch der Aids-Erkrankung mit sich bringt, fi-  
nanzielle Probleme bewältigt werden. Frau  
Rauh, Sachbearbeiterin im Versicherungsamt  
der Stadt Fürth, informiert über die finanzielle  
Absicherung durch die Rentenversicherung. Eine  
Veranstaltung der Ambulanten Hilfe. Die  
Reihe wird in unregelmäßigen Abständen fort-  
gesetzt.  
Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg

Fr 28.2.

**1000 und 1 Nacht** 20 h  
Orientalische Nacht im KuRo - nur für Frauen.  
Kulturladen, Rothenburger Str. 106 Nürnberg

**Fliederlich e.V.**  
Kommunikations- und Beratungs-  
Zentrum für Schwule und Lesben

Luitpoldstr. 15 - 90402 Nürnberg

Fon 0911/222377 Fax 232500

eMail: fliederlich@t-online.de

Fliederlich#Btx

http://members.aol.com/fliederlic/  
welcome.html



#### • VEREINSPLENUM

Dienstag 04.02. um 20 Uhr

#### • BÜROZEITEN

Di 10-13 Uhr; Mi 16-18 Uhr  
Do 16-18 Uhr; Fr 14-18 Uhr

#### • ROSA HILFE

Schwulenberatung,  
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;  
Tel.: 0911/19446 & persönlich

#### • SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Beratung für Gewaltopfer,  
jeden Mittwoch 20-21 Uhr,  
jeden Dienstag 11-12 Uhr;  
Tel.: 0911/222377

#### • ELTERNTELEFON

Elternberatung,  
Samstag 08.02. 15-17 Uhr;  
Tel.: 0911/222377

#### • ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Samstag 08.02. 15-17 Uhr

#### • JUGENDTREFF GANYMED

Montag 10./24.02. ab 19 Uhr

#### • SCHWUP

Schul/lesbische PädagogInnen,  
Donnerstag 13./27.02. ab 19 Uhr

#### • GRUPPE FÜR SCHWULE UND BISEXUELLE MÄNNER

Donnerstag 06./20.02. ab 19.30 Uhr

#### • GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule  
04.02. im Café Real, 18 Uhr  
15.02. bei Fliederlich, 15 Uhr

#### • TRANSREALITY

Transsexuellengruppe  
12./26.02. ab 20 Uhr

#### • FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

Sonntag 09./23.02. 16-18 Uhr



So 2.3.

**"Ich kumm blouss 19.30 h**  
weherm Schäufelra..." (für Nichtfranken: Ich komme nur wegen der gebratenen Schweineschulter...) Zur Benefizgala zugunsten von Fließend e.V. lädt Martin Rassau (Kleine Komödie)



die Nürnberg) in das Max Theater Fürth zur Premiere seines neuen Soloprogramms ein. Wenn der Franke "naus aufs Land" fährt, hat dies meist nur einen Hintergrund: wo gibt es das beste und günstigste Schäufelra! Das ist auch der Grund, warum Martin Rassau mit seinem Soloprogramm die Kleinkunstbühnen im fränkischen Umland besucht. Aber selbst wenn er ohne festes Konzept auftreten würde, Monologe mit oder ohne Publikum wären abendfüllend. Wenn ihm die Zuhörer verbal den kleinen Finger reichen, ist schneller als gedacht die ganze Hand weg. Rother Kurier: "Sein Spaziergang durch die Zuschauerreihen - von Zeh zu Zeh - am besten nicht reagieren, sonst ist man rettungslos im Gestrüpp der Wortakrobatik verlorren. Selbst Höflichkeit wird zum Bumerang. Unerbittlich wird das Garn aufgenommen und der Faden weitergesponnen. Gnadenlos!" Karten sind nur erhältlich bei Franken Ticket Fürth, Königstr. 95, 0911-749340 sowie Restkarten an der Abendkasse (DM 20,-).  
Max Theater, Maxstr. 5/RC Fürth

## FRAUENFilmFest

nicht nur für Frauen  
im Galeriehaus des Kulturladen Nord,  
Wurzelbauerstr. 29/35, Nürnberg

Sa 1.2.

**Eröffnung 15.30 h**  
**Schwesterlich, keusch und 16 h**  
**ohne Makel?** Filmcollage über Nonnen im Spielfilm. Video von Maria Schmidt (Berlin 1995).

**Experimentelle Videos ca. 18 h**  
"Matters of heart II" von Gabriele Olesch (Nürnberg). "S.O.S. Extraterrestria" von Mara Mattuschka (Wien). "Japsen" (CH 1988) und "Pickelporno" (1992) - wilde, bunte Videokunst von Pipplotti Rist (Schweiz).

**Töchter zweier Welten 19.30 h**  
Dokumentarfilm von Serap Berrakkarasu über die Heiratsschicksale zweier junger türkischer Frauen vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Kulturwelten Türkei/Deutschland.

**Mein ist dein ganzes Herz 21 h**  
Ein Film von Elke Götz (D 1992). Die Buchhalterin Hilde verliebt sich eines Tages in die Wurstverkäuferin Gisela.

**Rote Ohren fetzen 22 h**  
durch die Asche. Von Mirjam Quinte (D 1994). Wenn der triebregulierte Mensch in seinem Bett schlummert, dann erwacht die Welt.

So 2.2.

**Trotzdem wie 'ne richtige 14 h**  
**Familie.** Film über das Leben einer lesbischen Mutter mit Familie von Biddy Pastor (D 1994).

**Film-Retrospektive 15 h**  
von Sibylle Stürmer (Köln). "Unterm Zelt" (D 1994), "Knirschende Herzen" (D 1990) und "Die Heldin. Opfer. Der Herd." (D 1990). Sibylle Stürmer stellt in jedem ihrer Kurzfilme Frauen in außergewöhnlichen Lebenssituationen vor. Die Regisseurin ist anwesend.

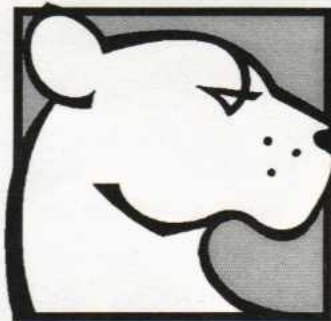
**Carmelita Tropicana 19 h**  
Kurzkomödie von Ela Troyana (USA). Die lesbische "Kulturterroristin" Carmelita Tropicana lebt tagsüber in einer "girl gang" und abends tritt sie in einem Club auf. Nur für Frauen!

**Kamikaze Hearts 20 h**  
Dokumentarfilm über zwei Frauen, die in der Pornofilmindustrie tätig sind - das Liebespaar Tigr und Mitch. Nur für Frauen!

**Mein ist dein ganzes Herz 22 h**  
von Elke Götz (siehe oben). Nur für Frauen!

## ROSA PANTHER

SCHWUL-LESBISCHER



NÜRNBERG e.V.

## SPORT VEREIN

**Volleyball:** Training freitags um 19 Uhr in der Sporthalle an der Christuskirche.  
Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

**Laufen:** Ort und Termin nach Absprache.  
Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

**Tischtennis:** jeden Dienstag ab 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

**Wir Schwimmen wieder:** Dienstags um 18.30 Uhr im Hallenbad Nordost.  
Treffpunkt im Eingangsbereich. Infos: Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

### Allgemeine Infos

zu Rosa Panther erhältst Du bei Ulrich, Tel. 0911/245 59

### wöchentliche Termine

**Fliederfunk Do, 21-22 Uhr**  
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

**Positivengruppe Di, 19 Uhr**  
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

**Schwulenreferat Mi, 19 Uhr**  
Das Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen trifft sich  
Turnstr. 7 Erlangen

**Stammtisch 1. So, 21 Uhr**  
Schwuler Stammtisch im Brandenburger Adler, Essenerstr. 13 Erlangen

### Gruppen/Beratung

**AIDS-Hilfe N/Er/Fü**  
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg  
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11  
Büro Tel. 0911/23 09 03-5  
Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-0

**AIDS-Beratung Mittelfranken**  
der Stadtmission Nürnberg  
Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11  
Außenstelle Erlangen  
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

**Schwules Videoteam**  
Info: Norbert Tel. 0911/244 79 60

**NLC - Nürnberger Lederclub e.V.**  
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg  
Tel. 0911/326 20 01 FAX 0911/31 17 58  
<http://users.aol.com/SirCrisco/nlc.htm>  
E-mail: SirCrisco@aol.com

**Schwul-Lesbische Motorradgruppe**  
c/o Werner Neuß, Nibelungenstr. 7  
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10  
<http://members.aol.com/bikerR91/welcome.htm>

## ABO-GLÜCK GEFÄLLIGST?

### ICH WILL EIN NSP-ABO! (DM 20/Jahr)

|                                                                                                                                                 |                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Name                                                                                                                                            |                                                   |
| Straße                                                                                                                                          |                                                   |
| Ort                                                                                                                                             |                                                   |
| Telefon<br><small>(freiwillige Angabe)</small>                                                                                                  | Geb.-Datum<br><small>(freiwillige Angabe)</small> |
| <input type="checkbox"/> Die ABO-Gebühr wurde auf Konto 10052983 bei der SchmidtBank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-ABO") überwiesen. |                                                   |
| <input type="checkbox"/> Die ABO-Gebühr soll jährlich von meinem Konto abgebucht werden:                                                        |                                                   |
| Kto.-Nr.                                                                                                                                        | BLZ                                               |
| Bank                                                                                                                                            |                                                   |
| Datum                                                                                                                                           | Unterschrift                                      |



**AMBERG**

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881

**AUGSBURG**

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 / 159242, Fr 20-22h

gay liberation e.V., Treff 1. Fr im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe)

Schwulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 / 5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 / 585908

**BAD TOLZ**

SchuTz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20h

**BAMBERG**

Lesben- und Schwulenreferat im ASiA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37

AIDS-Beratung Oberfranken  
Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 / 27998



uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951/24729 (Do 19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon ☎ 0951/24729 Do 19h30-21h

Do. 6.2. 19.30h Tee- und Plauderstündchen

Do. 13.2. 19.30h uferlos Mitgliederversammlung

Do. 20.2. 19.30h uferlos trifft sich

Do. 27.2. 19.30h Boy Group - Special - Von Take That bis zu den Back Street Boys... Sind wir Schwulen die wahre Zielgruppe?

# Heute bleibt die Festplatte kalt...



Samstag

15.2.

21-3 Uhr

Desi

Nürnberg

Brückenstr. 23

Veranstaltet für  
Fliederlich e.V.

**BAYREUTH**

AIDS-Beratung Oberfranken,  
Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo 18h30-20h; Treff Mo 20h im "Gambinus", Peter-Rosegger-Straße 5

**CHEMNITZ**

CHeLSI e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Röb-lerstr. 9, ☎ 09120, Treff: Agnes-Bar, Agnesstr. 3, Mo, Di, Do & Fr 17-23h, So 15-23h

**AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.**

Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 / 19411, Mo & Mi 18-21h

**COBURG**

"Colibri", "schwul und bunt - na und!", ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30, Parkplatz Marienkirche, Spittelsteite 40

**EISENACH**

AIDS-Hilfe Wartburgkreis, Marienstr. 57, ☎ 99817, ☎ & Fax 03691/214038, Di 11-15h, Do 14-19h, Fr 10-12h, Café "Wartburg", Do 19h & Sa (gerade KW) 19h

# SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde  
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!  
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!

**PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE**



**Fastnacht Fasching Karneval**  
PARTY - SPASS UND SONSTNOCHWAS  
Kostüme erwünscht!  
Samstag, 01. Februar 97  
**Auf der Reeperbahn**  
Dirnen und Matrosen Ahoi!  
Alles ist gefragt

Samstag, 22. Februar 97  
*Willkommen im Cabarett*  
Show-Time 23.00 Uhr

Samstag, 08. Februar 97

## 11. Grosser Tuntenball



## La Grande Revue

20.00 - 21.00 Uhr Sektempfang  
22.30 Uhr Travestie-Show  
00.30 Kostümprämierung  
Dance open End

Tel. 09155/7233 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf  
Fax. 09155/7278 [http://ourworld.compuserve.com/homepages/GAY\\_HOTEL/homepage.htm](http://ourworld.compuserve.com/homepages/GAY_HOTEL/homepage.htm)

## DONAUIWORTH

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V.,  
86660 Tapfheim, Beratungs-☎ 0906 / 21601 (Pit) tagl.  
16-20h & ☎ 09004 / 1010 (Sonja) tagl. ab 20h, Treff  
jeden 2. Mi im Monat, Johanniter Unfallhilfe e.V., Pesta-  
lozzstr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

## ERDING

leusi e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50,  
☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Ab-  
seits", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752 / 9127) & Ha-  
rald (08122 / 93393)

## ERFURT

Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann", -  
Solidarität Toleranz Integration - ☎ 200230, ☎ 99041,  
☎ 0361 / 2252556, Fr (in geraden Kalenderwochen)  
ab 21h Party-Time für Lesben, Schwule und Neugierige  
im "Yazoo", Dalbergsweg 6

AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Filßstr. 8, ☎ 99089,  
☎ 50, ☎ 99001, ☎ 0361 / 7312233, Fax 0361 /  
7312458, ☎-Beratung 19411 Di&Mi 10-15h, Do 14-  
19h, Fr 9-12h, Anti-Gewalt- & Rosa-☎ 0361 /  
7312233 Mi 18-23h

Kommunikationszentrum Maurice, Filßstr. 8,  
Mi, Fr, So ab 19h, Schwule Jugendgruppe & Jugendcafé  
"Romeo & Julius" Do 18-22h, Transitas - Transsexuel-  
len- & Transvestitengruppe 1.+3. Mi 18-22h im "Mauri-  
ce", Gruppe "Bizarri", SM-Gruppe für hetero- und bise-  
xuelle Frauen, Männer & Paare 3. Sa 17h, "Men for  
6"-Party, die etwas andere Party, 1. Sa Einlaß 19-21h



Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☎ 99083☎c/o  
AHT e.V. ☎ 0361 / 7312233 (Thomas), Treff: 2. So 16h  
im "Maurice", Stammtisch 2. Di 18h im "Augustiner".  
Cruising: Johannesstraße zwischen Kaufmannskirche  
und Alhambra-Kino, Parkplatz hinter und neben Hertie

## GERA

Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi  
19-23h, ☎ 0365 / 7106303

## GEROLZHOFFEN

ROSA REBE, Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

## HALLE

lebensart e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30,  
☎ 06108, ☎ 0345 / 5125103

AIDS-Hilfe Halle e.V., Magdeburger Str. 34, ☎  
0345 / 36419 (auch Beratung, Mi 18-19h), Beratung Di  
17-20h ☎ 0345 / 19411

## HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstammtisch, Karoli-  
nenstr. 29, ☎ 95028,

# INFERNAL

DIE DISCO FÜR LEUTE, DIE SICH VOM  
ÄUSSEREN NICHT TÄUSCHEN LASSEN

## Mi, 26.2.

KOMM-DISCO "DON'T PANIC"  
KÖNIGSTRASSE 93 - NÜRNBERG  
**21.30 UHR**



## ILMENAU

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, ☎  
123, ☎ 98693, ☎ & Fax 2846, Gruppentreff jeden Mi  
19h30, Mensa TUI

## INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., c/o Bürgertreff "Alte Post",  
Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 / 305608, Do 20-22h,  
"Alte Post", im "Blauen Salon"

Rosa Telefon, Mi 20-22h, ☎ 0841 / 305608

## JENA

AIDS-Hilfe Weimar e.V., Beratungsstelle Jena  
Karl-Liebknecht-Str. 13, ☎ 07743 anonyme telefoni-  
sche und persönliche Beratung Mo 19-21h ☎ 03641 /  
449898, Bürozeiten Mo, Mi, Do & Fr 11-15h30, Schwul-  
lesbisches Jugendcafé, Di ab 20h30

Troubadour, Karl-Liebknecht-Str. 13, Treff Do ab 19h,  
2. & 4. Sa ab 15h, ☎ 07749

## LEIPZIG

Rosalinde e.V., Lindenauer Markt 21, ☎ 04177,  
☎ 0341 / 4841511

AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18,  
☎ 0341 / 2323127, Fax 0341 / 2323126

## MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21h in  
der AIDS-Hilfe, Halhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 /  
19411

## MÜNCHEN

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr. 71-73,  
☎ 80337, ☎ 089 / 544647-0, Beratungstel. 089 /  
19411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-  
22h ☎ 089 / 2604496

ASTA - Schwulenreferat, Do 20h, Leopoldstr. 15,  
☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -be-  
ratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 /  
7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do 19-22h, Treff  
1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, je-  
den 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren &  
andere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMOniker, schwuler Chor München e.V., Vor-  
ankündigung: "Various Voices" - 9. schwul-lesbisches  
europäisches Chorfestival 16.-19.5.97 in München mit  
bisher 65 Chören / 1.400 Sängerinnen

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089  
/ 2016534, Treff 1. & 3. Di 20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43,  
☎ 80469, ☎ 089 / 2603056, Café & Info-Laden tagl.  
ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22h

## PASSAU

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo  
& Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe, Hüllgasse 12, ☎ 0851  
/ 32541, ☎ 1611, ☎ 94006

L.U.S.T. Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20h  
(nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über  
der Mensa, Innstr. 40

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr.  
16b, ☎ 94032, ☎ 0851 / 71065

## PLAUN

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 / 31535,  
Stammtisch Di 19h30, Gaststätte "Landratskeller", Neun-  
dorferstr. 96

## REGENSBURG

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative  
e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi, Fr & Sa ab  
20h, So ab 15h, Rosa ☎ 0941 / 51441, Mi 20-22h

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20h, Bru-  
derwörthstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 / 19411

## RUDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h  
im "Bumschöhen", Alte Straße

## SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im  
Café Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-  
Stammtisch & Coming-Out-Jugendgruppe je Do ab 20h

Sa, 1.2. 20h30 Florence and the Fosters -  
Travestierevue im Brauhauskeller

## SUHL

AIDS-Hilfe Suhl, Fax & ☎ 03681 / 20084, Am  
Bahnhof 15, ☎ 98523, Di&Mi 10-15h, Do 10-19h, Fr  
8-12h, Info-Laden/Kaffeeklatsch Do 15-19h

## Bistro - Café - Bar Zur Quetsch'n



Wiesenstraße 85  
90459 Nürnberg  
Tel. (0911) 450 11 38

Geöffnet:

Mo-Fr von 13 - 1 Uhr

Sa von 11 - 1 Uhr

Sonntag Ruhetag

### Oldiemusik 50er bis 80er Jahre

Jeden Freitag & Samstag

Auf Euren Besuch freuen sich Manfred & Werner  
Wo? Nähe Christuskirche



**Schwugs!**, SchwuLesbische Gruppe, 2. & 4. Do ab 17h, c/o AIDS-Hilfe, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006, Stammtisch Fr 20h "Büchs" am CCS  
**Cruising:** Parkdeck 1 im CCS (sporadisch nach 22h)

#### WEIDEN

**Nordoberpfälzer-Stammtisch**, Di 19h30, Kontakt Klaus (☎ 0961 / 45982, nur 22-24h)

**HIBISSkus**, Schwule Initiative W., Do 19.30-21h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

#### WEIMAR

**Felix Halle e.V.**, ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs- ☎ 03643 / 62132, Mo & Fr 18-20h

**AIDS-Hilfe Weimar e.V.**, ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, ☎ 99423, Bürozeiten & Bibliothek Mo-Fr 11-15h, ☎ 03643 / 61451, Fax 03643 / 59636, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11-15h, Mi 11-20 h ☎ 03643 / 19411, Selbsthilfegruppe für Eltern schwuler Söhne und lesbischer Töchter: Mi 20h, Lesbisch-Schwule Jugendgruppe: Mo 19h, Rosa Telefon, Mi 10-23h ☎ 03643 / 3407, außerdem: Gruppe schwuler Väter & Regenbogenbrunch (Termine tel. erfragen unter 61451)

**Fr. 14.2. 21h "Blutrot & sexy"** - Benefiz-Disco-Party zum Valentinstag in der Galerie Unart im Bahnhofsgebäude zugunsten der AH Weimar (unterstützt von Unart e.V.)

**LSD**, Lesbisch-Schwules Date der AIDS-Hilfe im Kellercafé, Erfurter Str. 17, Di 20-1h: Women only - Treff für Lesben, Mi+Do 20-1h: Offener Abend, Sa (gerade KW) 22-4h: LSD-House Party, Sa (ungerade KW) 24-??h: Chill-out

**Mi. 5.2. 20h Fasching**

**Fr. 28.2. 20h Safer Sex Party**

**Fr. 21.3. 20h Safer Sex Party**

**Kontaktcafé Gaymeinsam**, Di, Mi, Fr, Sa 20-1h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

#### WÜRZBURG

**WuHst e.V.**, Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647

**Sa. 1.2. 22 h Gay Disco** in der Dance Hall des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa!)

**Do. 6.2. 20 h Offener Abend** im WuF-Zentrum

**Sa. 8.2. 22 h: TUNTENBALL 1997** im Theater Chaminzky (=Veranstalter), Valentin-Becker-Str. 2

**So. 9.2. 15 h Kaffeeklatsch** im WuF-Zentrum, Gäste willkommen

**So. 9.2. 17 h Schwuler Chor Würzburg** im WuF-Zentrum, Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Do. 13.2. 20 h Offener Abend** im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

**Sa. 15.2. 21 h "Des WuF is uff"** Talk & Plausch im WuF-Zentrum (jeden 3. Sa)

**Do. 20.2. 20 h Offener Abend** im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

**Sa. 22.2. 21 h Video "Die blaue Stunde"**, D/CH 1991, 85min auf Großbildvideo im WuF - nach dem Video ab ca. 23h bleibt des WuF uff!

**So. 23.2. 17 h Schwuler Chor Würzburg** im WuF-Zentrum, Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Do. 27.2. 20 h Offener Abend** im WuF-Zentrum, Gäste willkommen!

**WuF**, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 / 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 / 412647

**Rosa Hilfe**, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018

**AIDS-Hilfe e.V.**, Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h & 19-21h, Do 19-21h)

**AIDS-Beratungsstelle der Caritas**, Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

#### ZWICKAU

**AK Homosexualität**, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

**AIDS-Hilfe "ZASA" e.V.**, ☎ 0375 / 835365, FAX 0375 / 835370, Tel. Beratung 9-11h + 13-15h, Di 9-11 + 13-24h, Fr 9-11h

**Beratungszentrum** Hauptstr. 18-20, ☎ 08056, ☎ 0375 / 293300 oder 835379, FAX 0375 / 835370, Beratung Mo, Mi, Do 8-12 + 13-15h30, Di 8-12 + 13-17h, Fr 8-11h, Beratungstelefon 0375 / 293300 Di 9-24h

☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach

HIER  
 könnte  
 DEINE  
 Anzeige stehen

Ruf'an: 22 23 77  
 und frag'nach unseren Konditionen

#### Die Gay - Sauna in Sachsen

Thermo Club Sauna

CTS

Zwickau Leipziger Straße 40  
 (Nähe Neumarkt) Tel.: 0375 . 29 60 10

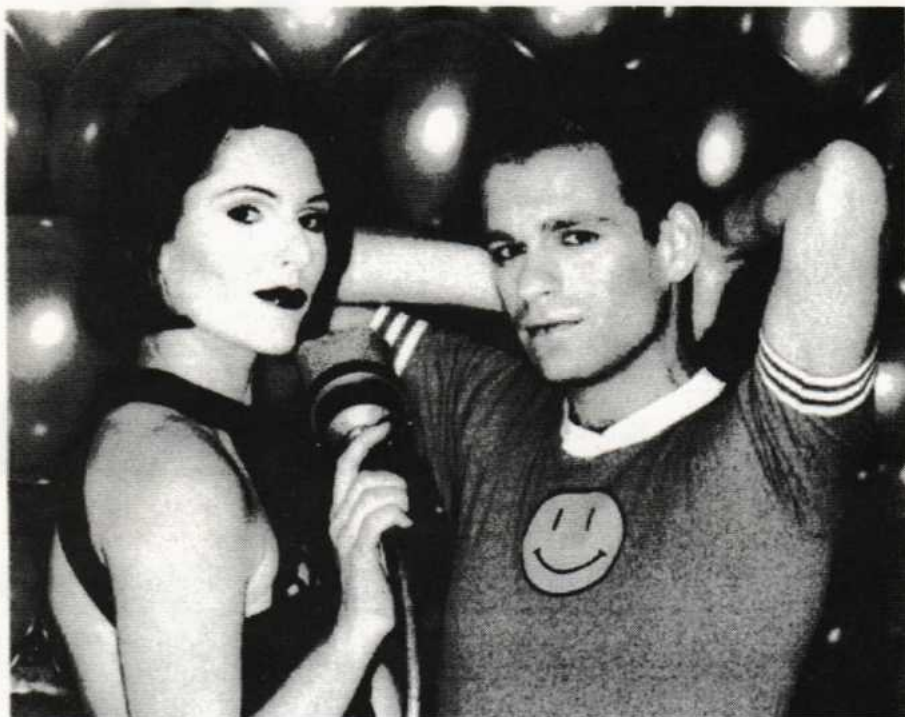
| Öffnungszeiten:             | Eintritt:                   |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Mo, Mi, Do, Sa: 15 - 24 Uhr | 19,- DM (10er-Karte 150,-)  |
| ab 22 Uhr: 10 DM            | 15 - 16 Uhr: 16,- DM        |
| Fr & So: Nachtsauna:        | Mo Partnertag:              |
| 15 - 6 Uhr                  | pro Paar: 24,- DM           |
| ab 4 Uhr: 10 DM             | Mi Jugendtag: 14,- DM       |
| Dienstag Ruhetag            | (18 - 24 J. gegen Nachweis) |

Trockensauna \* Bar \* Video- & Fernseh-  
 raum \* Ruhekabinen \* Zahlkabine mit TV \*  
 kleines Imbißangebot \* Minishop

Franz-Josef Feimer  
 und Pina Baret  
 "Tastendämmerung"  
 06.-08.02.  
 20.00 Uhr  
 im Fifty-Fifty  
 Erlangen, Westliche Stadtmauerstraße

Ariane Wendland  
 Chanson  
 "Ach wie mich das aufregt"  
 20.-22.02.  
 20.00 Uhr  
 im Fifty-Fifty  
 Erlangen, Westliche Stadtmauerstraße

# ROSENSTOLZ



## ROSENSTOLZKONZERT

**E**s ist lange her, das Rosenstolz-Konzert am 16.11.1996 im Hirsch. Ich möchte trotzdem kurz davon berichten, weil ich darüber nirgends einen Bericht finden konnte und mich das Konzert doch sehr begeistert hat.

Nach langem Warten in der Kälte vor der Halle fand ich zum Glück auf der Bühne einen Sitzplatz und kam auch gleich mit ein paar Frauen ins Gespräch. Um 20.43 Uhr ging's knallhart los. Das geilste Lied

war für mich "Nur einmal noch", aber auch "Objekt der Begierde", "Zarah in Ketten", "Die Dame von der Akademie", "Schlampenfieber" und viele andere alte und neue Songs des Berliner Pop-Duos waren mit viel Engagement vorgetragen. Affengeil! Brechend voll wars nicht unbedingt, aber die Insider wissen halt, was gut ist! Die Akustik war leider wieder einmal nicht die Beste, aber die Darbietung dafür um so besser! Nur einmal noch, vielleicht im nächsten Jahr wieder?!

Roswitha

# LIEBE LESBEN!

**H**ere we go again, die NSPSeite von Lesben für Lesben, regelmäßig und (hoffentlich) dauerhaft.

Zu meiner Person: Ich heiße Roswitha, bin 22 Jahre alt, lesbisch und werde mich ab sofort um diese Seite kümmern.

Ende 1995 stieß ich über Anzeigen in die Lesbenszene. Noch unerfahren wanderte ich durch ein paar Betten und zog mich im Februar 1996 wieder zurück. Seit August 1996 wandere ich (einige Erfahrungen reicher) wieder durch die Szene (aber mein Bett behalte ich mir derweil alleine vor) und wundere mich oft über die Engagiertheit der Nürnberger Lesben. Ich mußte mit Erschrecken feststellen, daß verdammt wenige Lesben sich aktiv um die Unterstützung von Fliederlich bemühen (über die Zahlung des Mitgliedsbeitrags hinaus). Auch ich denke, daß Arbeit, Freizeit, Partnerschaft und Engagement in einem Verein schwer zu vereinbaren sind, weil die Arbeitszeiten immer länger und die Freizeit immer kürzer wird. Man denke nur an den Einzelhandel. Trotzdem muß ich aus Erfahrung sagen, daß zumindest für einen Kaffee oder ein kurzes Gespräch zwischendrin immer Zeit ist. Ich mache den Anfang und ich hoffe, daß vielleicht mehr Lesben ein wenig Zeit aufwenden können, ab und zu bei Fliederlich vorbeizuschauen!

## Tips

Hier einige Tips für's Tanzen, Quatschen, Lesen und Einkaufen:

## TOLERANZ

**G**leich am Eingang lädt mich ein großes Schild ein: "Heute nur Frauen!" Es ist 22 Uhr abends, um diese Zeit ist noch nicht viel los. Nur wenige Frauen stehen am Tresen und halten sich an ihren Getränken fest. Gegen 23.30 Uhr wird es richtig voll, die Stimmung steigt, und spätestens dann fällt die Schüchternheit ab und Frau findet eine Gesprächs- oder Tanzpartnerin. Viele Frauen sind mir vom Erlanger E-Werk bekannt. So wurde es doch noch ein lustiger Abend. Die Musik fand ich gut durchgemischt (Dancefloor, Techno, Charts), die Getränke preiswert und das Publikum angenehm gemischt (Femmes, Butchs). Sehr empfehlenswert - besonders in der Gruppe auch an gemischten Tagen (z.B. Freitags ist die Toleranz bei Lesben inzwischen auch sehr beliebt)!

Katharinengasse 14, Nürnberg (nahe Cine-Citta)

jeden Mittwoch Frauentag

Sonntags ab
Frühstückshüflet

täglich 9<sup>00</sup>-1<sup>00</sup>  
 warme Küche 9<sup>00</sup>-1<sup>00</sup>  
 Mittagstisch • Kinderspielzimmer  
 Frühstück: Mo-Fr 9<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>  
 Frühstückshüflet:  
 Sa 9<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> + So 6<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>

Morrison • Gluckenhofstr. 39 • 90478 Nürnberg • Tel. 4 72 03 83



**D**ie Disco im 1. Stock bietet 2 Bars, eine Tanzfläche und ein paar Sitzgelegenheiten. Auch hier geht Frau am besten so ab 22 Uhr hin, dann ist richtig was los. Viele Besucherinnen sind Butch-Lesben, hie und da mal eine Femme. Die Musik ist gemischt, Disco, Rock, Pop, Independent. Die Getränkeauswahl ist groß, die Preise relativ günstig. Geöffnet ist bis 3 Uhr und danach gehts in den "Hühnertod" oder ins "Smile" gleich nebenan. Einige Frauen gehen dann auch noch in den "Hexenkessel" in die Innenstadt, so auch wir. Zum Kennenlernen allererste Sahne!

E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen  
jeden 4. Mittwoch im Monat ab 21.30 Uhr

## FRAURAUM KOMM

Männerfreie Zone  
jeden freitag ab 21 Uhr  
KOMM, Königstr. 93, Nürnberg

## Buchtip

"Geliebte, Freundin, Partnerin"  
Ein Ratgeber von D. Merile Clunis und G. Dorsaey Green  
Orlanda Verlag  
Jede Sparte, Lebensabschnitte und Beispiele aus dem Lesbenleben werden sehr anschaulich beschrieben. Eine große Hilfe für gute und schlechte Zeiten in einer Beziehung, auch als einzelnes Nachschlagewerk sehr zu empfehlen.

## Shopping

Rummler Schmuckmarkt (Versand)  
Lesben- und Schwulenschmuck  
Geigerstr. 9  
75175 Pforzheim  
Telefon 07231/101563

## CRAZY FASHION

Fetischbekleidung  
Schweiggerstr. 30  
Nürnberg  
Telefon 472769

## SIN-A-MATIC

Fetischbekleidung + Piercing  
Ludwigsplatz 1a  
Nürnberg  
Telefon 2305986

# DIE LESBE IM VORSTAND

*Roswitha: Gerda, Du bist seit Dezember in den Vorstand von Fliederlich gewählt worden und schon seit Jahren eine der wenigen aktiven Lesben bei Fliederlich. Wann und wie bist Du denn überhaupt auf Fliederlich gestoßen?*

Gerda: Ich habe schon immer zusätzlich zu meinem Beruf als Lehrerin das Engagement das politische Engagement gebraucht. Nach Jahren in der Gewerkschaft, in der ich durch mein offenes lesbisches Auftreten immer öfter aneckte, hat mich ausgerechnet ein ehemaliger Schüler auf die Idee gebracht, doch mal bei Fliederlich vorbeizuschauen. Also stand ich irgendwann schüchtern bei den "Schwulen Pädagogen" vor der Tür und fragte: "Nehmt ihr auch Frauen?" Sie nahmen, und so bin ich seit fast 3 Jahren bei dieser Fliederlich-Gruppe aktiv, plane Veranstaltungen mit Schülern, Lehrern oder Schulpsychologen und übernehme dann oft den Part der "Lesbe zum anfassen".

*Roswitha: Hättest du dich nicht auch in einem Frauenprojekt engagieren können?*

Gerda: Hätte ich sicher, aber meist fühle ich mich in gemischtgeschlechtlichen Gruppen wohler. Zumal Ziel meiner Arbeit so etwas wie "dänische Verhältnisse" sind, wo Zusammenarbeit zwischen Schwulen und Lesben so selbstverständlich geworden ist, daß niemand mehr auf die Idee kommt, sie in Frage zu stellen.

*Roswitha: Warum, denkst du, ist Fliederlich für so viele Lesben uninteressant?*

Gerda: Da mache ich mir auch schon lange Gedanken darüber, weil ich natürlich ein ganz persönliches Interesse daran hätte, mehr Lesben hier im Verein zu haben. Ich denke, die oft genannte ungünstige Lage in der Sexmeile Luitpoldstraße spielt nicht wirklich die große Rolle. Entscheidend ist wohl, daß Lesben sich generell mehr ins Privatleben zurückziehen als Schwule. Daneben gibt es natürlich bei relativ vielen Lesben Vorbehalte gegen die Zusammenarbeit mit Männern, die von negativen Erfahrungen z.B. mit Mißbrauch oder Gewalt durch Männer herühren. Einzelne Lesben, die sich dann doch einmal zu Fliederlich verirren, bleiben dann oft relativ schnell wieder weg, weil sie hier eben in der Minderzahl sind.

*Roswitha: Warum hast du dich nun in den Fliederlich-Vorstand wählen lassen?*

Gerda: Das hat eigentlich gar nichts damit zu tun, daß ich Lesbe bin. Ich fühle mich wohl bei Fliederlich und auch im neuen Vorstand, den ich als angenehm bunt gemischt erlebe und in dem ich gleichberechtigt mitarbeite. Ich denke, dadurch daß ich selbstbewußt und offen lesbisch

auftrete, kann ich auch gut für den Verein werben.

*Roswitha: Vielleicht zum Abschluß noch ein paar Anekdoten aus deinem Fliederlich-Engagement?*

Gerda: Echte Anekdoten sind schwierig. Aber es ist schon manchmal amüsant, wenn ich einem Besucher die Tür öffne und dem erst mal die Kinnlade runterfällt, weil er keine Frau bei Fliederlich erwartet hätte. Für mich persönlich sind die Fragen "sag mal, wie ist das denn wirklich bei Euch, mit der Sexualität" oft ein schöner Anfang, um in persönlichen Aufklärungsstunden so manche Informationslücke zu stopfen.

*Roswitha: Gabs auch schon negative Erfahrungen?*

Gerda: Eigentlich nicht. Natürlich gibt es Schwule, die mit Frauen wenig anfangen können, wie umgekehrt bei Lesben ja auch. Aber grundsätzlich mache ich fast nur positive Erfahrungen.

*Roswitha: Vielen Dank für das Gespräch.*

## Gay & Lesbian Run Berlin

8. - 11. Mai 1997

Stadion Rehberge  
10. Mai 1997

Siebentes  
schwul-lesbisches  
Laufhappening



Veranstaltet von  
Vorspiel und Seitenwechsel

Gay & Lesbian Run Berlin:  
Gardes-du-Corps 6  
14059 Berlin

Info:  
Telefon (030) 445 75 61  
Fax (030) 326 017 81



# SAG's

## TANTE IM KACHELTRAUM

**T**antchen begab sich auf ihrer Tournee ja neulich wieder mal in die X-Travaganz. Nachdem es ein geruh-samer Abend werden sollte, dieses Mal unter der Woche zum Barbetrieb. Am Co-



rona im Glanz schwarzgekachelter Wände (sehr pflege-leicht übrigens) nip-pen, bei relativ dezent-er Discomusik gepflegte Konversation betreiben - sehr ange-nehm. Nach der Hektik der vergangenen Wo-

chen kann die Tante diese Bar für den abendlichen Barbummel nur empfehlen. Wobei ihr ja nur Weihnachts- und Sylve-sterstreß hattet. Eurer armen Tante dage-gen wurde ziemlich übel mitgespielt. Erhielt sie doch für 1997 von der CSU nur noch eine Apanage von 20.000! Das auch noch mit dem Hinweis, sie solle sich damit abwickeln. Die Tante ist doch kein ehema-liges Kombinat und so war der Vorschlag im Dezember zur Verwendung der Restbe-stände des 'Eisernen Vorhang' nun nicht gemeint. Tante abwickeln - das wäre fast so schlimm wie Herrin Cassandra abwik-eln. Wer würde denn dann in der X-Tra-vaganz liebevoll die Zitrone auf die Co-ronaflasche legen? Aber wer weiß. Solchen Schwarzen ist wirklich alles zuzutrauen.

### ROHRBRUCH

**A**ber nicht nur die CShui son-dern auch der Winter ist sehr tan-tenfeindlich. Mal ganz abgesehen von der



Sturzgefahr. Stand die Tante doch im Januar voll verledert vor dem NLC-Clubkeller und was war: Scheiße war's! Wegen Rohrbruch dicht. Hört sofort auf dumm zu gackern. Das ist was ernstes. Helft doch lieber den NLC-Jungs, die Sache wieder in Ordnung zu bringen. Die Tante zumindest, hat da schon ihre Stök-kels zum Wasser-ausschöpfen springen lassen.



## TANTE !

## der

### TANTES VERSAMMLUNG

**T**ante hatte im Dezember auch noch ihre Mitgliederversammlung. Die war auch ganz schön anstrengend. Die Verwendung von Tantes kärglicher Apanage - zum Leben zuwenig, zum Sterben zuviel - sorgte schon für Probleme und Mißstimmungen. Auch Tantes geplan-ter Palastwechsel ist nicht so einfach. Ein neues Palais, weg aus dem Lui-Kiez, und optimal sollte das Neue schon sein, kosten darf es am besten gar nix. Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, daß Tante beim Nachdenken darüber vor lauter Anstren-gung einen ganz roten Kopf kriegt. Das ist im Hinblick auf die Apanagekürzung aber nicht schlimm. Tante spart sich nämlich das teure Rouge und hat trotzdem rote Apfelbäckchen.

# FRISEUR

# BONGO

Hair Extentions

Endterstraße 6 – 90459 Nürnberg – Nähe U-Bahn Aufseßplatz  
DI – FR 9.00 – 20.00 Uhr / SA 10.00 – 14.00 Uhr  
Tel. (0911) 450 12 22 – Fax (0911) 44 93 08



## TANTES TIERGARTEN

Und wenn Tante trotz ihrer immer noch alles überstrahlenden Schönheit mal was zur Auffrischung ihres Teints braucht, dann besorgt sie es sich natürlich



in der "Green Box", zumal die Jungs ihre ganze Palette an Pflegeprodukten für Haut und Heim garantiert aus ökologischer Produktion und absolut tierversuchsfrei anbieten. Wo Tante doch so tierlieb ist - nur die gackernden Hühner um sie herum könnte sie manchmal rupfen! Und was das Wohl der armen Tierchen angeht, da hatten die Green-Boxer jetzt 'ne gute Idee: Sie haben nämlich gemeinsam mit dem Verein "Menschen für Tierrechte Nürnberg e.V." eine Zeitung herausgebracht. Sie wird alle Vierteljahre jeweils zum Jahreszeitenwechsel erscheinen (also für die Dummchen, die nächste gibt's zum Früh-



lingsanfang am 20. März!) und sich vor allem dem Tierschutz widmen und jeweils neue, tierversuchsfreie Produkte oder Serien präsentieren. Die Nullnummer der Zeitung "Green Box Kurier und Menschen für Tierrechte aktuell" beinhaltet schon mal eine kurze Vorstellung der beiden Herausgeber und gibt einen kleinen Einblick in die gräßlichen Methoden, mit denen Rohstoffe für Kosmetik-, Körperpflege- und Putzmittel an Tieren getestet werden. Lest das am besten vor der Dusche, denn, wenn ihr dann kein Duschgel aus der Green Box habt, wollt ihr bestimmt lieber dreckig bleiben! Tante findet das ganz prima, wie die Jungs sich für unsere vierbeinigen Erdmitbewohner engagieren, denn daß der Mensch die Krone der Schöpfung ist und sich die Erde untertan machen soll, ist auch nur so ein altes Ammenmärchen, mit denen sich ein paar machtgeile Despoten ihren Herrschaftsanspruch sichern wollten! Genug gewettet, Tante muß sich jetzt noch einem Leserbrief widmen.



## TANTES MINDERHEIT

Da steckt eure Tante jetzt ganz schön in der Bredouille, denn was die drei (echten!) Mädels ihr geschrieben haben, stellt Tante vor schier unlösbare Probleme: "...wenn wir schwul wären, hätten wir angesichts des Prachtdödels in der letzten NSP sicher unser Wohlgefallen daran gefunden und uns ein paar schöne Stunden damit gemacht. Aber Ihr solltet doch auch an Eure Lesbenminderheit denken! Wie wäre es mit ein paar strammen Nippels oder einer perlmutt schimmernden, gut behaarten Muschi?" Eure Tante fühlt sich da echt total überfordert, kennt sie sich doch nur mit den Kerls gut aus und weiß, was bei denen wo zu schimmern hat.



Also, Mädels, seid so lieb und kommt der Tante etwas entgegen, bringt ihr mal ein paar Bilder vorbei, damit sie weiß, wie in euren Augen ein Prachtweib auszusehen hat. Denn mit den paar Schnappschüssen, die Tante von sich aus ihrem letzten FKK-Urlaub auf Usedom mitgebracht hat, will sie ihre geneigten Leserinnen nun doch nicht blenden ("schocken", die Tipse), dazu ist sie auch viel zu genant. Das wär's mal wieder, liebe Maderln, liebe Buam, bleibt sauber und anständig und laßt die Hände schön über der Bettdecke! Und wenn euch der Sandmann was Neues flüstert, dann flüstert's der Tante weiter, sie hält sich garantiert nicht an das Beichtgeheimnis! Ciao, Bellissimas und -mos, Eure Tante

## TANTES SEKTE

Zum guten Schluß noch was in ganz eigener Sache. Eure Tante ist seit neuestem in einer Sekte. Vielmehr eigentlich hat sie selbst eine gegründet. Als Guress (nicht etwa Guru) ihrer Sekte wird sich die Tante, entgegen pene-tanter Bitten, nicht in öffentlichen Sitzungen anbieten lassen. Möglicherweise könnte sich eure Tante herablassen, ein Verehrungs-Video zu produzieren, welches dann gegen ein nicht unerhebliches Entgelt zu erwerben ist, oder zumindest einen Tonträger, weil Tante doch so kamerascheu ist. Da behaupten doch böse und gespaltene Zungen, bekannte Persönlichkeiten aus der schwulen Kneipenszene seien auch schon Mitglieder. Pfui, pfui und sofort den Mund mit Domestos ausspülen. Sollte die Tante eine Barschlampe in ihre Sekte aufnehmen, dann höchstens die Fischerin, wenn sie, wie sie schon wiederholt gedroht hat, unser geliebtes Toy verlassen sollte.

# Crazy

SHOW-CAFÉ

Travestie

Bauchtanz

Men-Strip

19-1 Uhr  
Di geschlossen  
Fr Sa So Show

Schwabacher Straße 101  
90763 Fürth 0911/ 74 52 11

Wir haben (fast)  
**alles,**  
was **Mann** sich  
an  
die  
**Haut**  
**läßt.**

Vom Duschgel,  
Aftershave,  
Parfüm bis zum  
natürlichen Gleitgel

Green  
BOX

Naturkosmetik & Körperpflege  
für Sie und Ihn,  
Wasch & Putzmittel

! OHNE TIERVERSUCHE !  
Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr  
langer Do. 9.30 - 20.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr  
langer Sa. 9.00 - 16.00 Uhr  
Innere Laufer Gasse 25  
90403 Nürnberg  
Tel. 0911/22 75 10

# KNAPP UND KNACKIG

## STÜHLERÜCKEN

**München** - In der Stadtregierung der Landeshauptstadt dreht sich das Personalkarussell. Einige Referenten sollen ausgetauscht werden, darunter auch Hans Peter Uhl (CSU) vom Kreisverwaltungsreferat, der sich als Hardliner vor allem gegen Ausländer und Schwule einen ungeliebten Namen gemacht hat. Nach Angaben von Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) will das Münchener Parlament überhaupt niemanden mehr aus der gemäßigten Partei auf den Referentensesseln haben, da diese durch ein Bürgerbegehren den Bau von 7000 Wohnungen im Westen der Stadt verhindern will.

## VERFAHREN

**Mainz** - Das rheinland-pfälzische Gesundheitsministerium hat gegen den Leiter des Gesundheitsamtes in Montabaur ein Dienstordnungsverfahren eingeleitet, weil dieser sich abfällig über Homosexuelle geäußert habe. Der Amtsleiter, der unter anderem für Aidsberatung und -vorsorge zuständig ist, hatte beim Gründungsgottesdienst der als ultrakonservativ und fundamentalistisch bibeltreu geltenden "Bekennenden Evangelischen Gemeinde Neuwied" kirchlichen Amtsträgern vorgeworfen, sich zur "Verteidigung sexueller Perversionen hergegeben" zu haben. Die evangelische Kirche im Rheinland und die Synode des Kirchenkreises Wied diskutieren seit einiger Zeit die Möglichkeiten gottesdienstlicher Segnungen von Homosexuellen und das Verhältnis der Kirche zur Homosexualität.

## Dyba

**Fulda** - Der Name des Fuldaer Erzbischofs ist mittlerweile zum Synonym für schwulenfeindliche Hetztiraden geworden. In seinem jüngsten Ausbruch hat er eindeutig homosexuell geprägte Männer als untauglich für das Priesteramt bezeichnet. Das Bistum Fulda bleibe fest bei der "alten katholischen Regel: bei uns werden nur solche Männer zu Priestern geweiht, die auch das Zeug zu gesunden und guten Familienvätern hätten", schreibt Dyba in einem Beitrag für die Fuldaer Bistumszeitung Bonifatiusbote. Er begründet seine Ablehnung der Priesterweihe für schwule Männer auch damit, daß dem katholischen



Priester im Zölibat der Verzicht auf Ehe und Familie abverlangt werde. Es handle sich dabei um ein großes Opfer, "das aber vom homosexuellen Menschen gar nicht gebracht werden kann". Der Erzbischof schreibt weiter, wenn heterosexuelle Priester einmal am Zölibat scheiterten, dann "landeten" sie beim Standesamt, homosexuelle Priester aber wegen "des oft verletzten Jugendschutzes meist beim Staatsanwalt".

## VERSETZT

**Campobasso** - Der Pfarrer einer süditalienischen Gemeinde ist von Erzbischof Ettore Di Filippo in eine nicht zu knappe Erholungszeit versetzt worden, in der er über seine harte Haltung nachdenken soll. Der Pfarrer hatte sich Anfang Januar geweigert, die Messe abzuhalten, weil ein Homosexueller daran teilnehmen wollte. Ein Ordinariatssprecher bestätigte die Einstellung der katholischen Kirche, die Homosexualität zwar als unnatürlich einstuft, sich aber seelsorglich trotzdem um homosexuelle Menschen kümmere, egal ob sie ihre Neigung lebten oder nicht.

## Heilige Scheiße

**Spoletto** - Man kann's ja auch übertreiben mit dem Heiligenkult! Bei Restaurierungsarbeiten im Dom von Spoleto in der italienischen Provinz Perugia sind die im Jahre 1175 für authentisch erklärten Windeln von Gottes Sohn Jesus wiederentdeckt worden. Die "Heiligen Windeln", ein etwa 20 mal 25 Zentimeter großes Tuch, bestehen aus grobgesponnenen Flachsfasern, wie sie angeblich zur Zeit Jesu üblicherweise verwendet wurden. Sie werden in einem um 1670 eigens dafür angefertigten Silberschrein aufbewahrt und waren während der Mitternachtsmesse am Heiligen Abend zu sehen. Ob allerdings noch irgendwelche Hinterlassenschaften des Gottessohnes an den Windeln klebten, konnte nicht geklärt werden!

## Selbsthilfe

**Frankfurt** - Die Homosexuelle Selbsthilfe e.V. wird auch im Jahre 1997 wieder Fördermittel für Weiterentwicklung und "Neulandarbeit" homosexueller Initiativen, Gruppierungen oder Vereine zur Verfügung stellen. Dies gilt besonders auch für Projekte in "unterentwickelten" Regionen. Daneben wird sie finanzielle Unterstützung bei juristischen Prozessen geben. Ziel ist es, die rechtlichen Spielräume für homosexuelle Menschen zu erweitern. Förderanträge können bis spätestens 15. Februar 1997 gestellt werden. Antragsformulare sollten dazu möglichst bald unter Angabe der Adresse bei der Homosexuellen Selbsthilfe e.V., Löwengasse 27, 60385 Frankfurt angefordert werden. Die Homosexuelle Selbsthilfe e.V. finanziert ihre Förderarbeit ausschließlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden. Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 270 Personen gestiegen. Die HS erwartet auch für 1997 einen weiteren Sprung nach vorn. Neue Mitglieder sind hochwillkommen. Wer Mitglied werden möchte oder Informationen wünscht, kann dies unter der obigen Adresse mitteilen.

# EUROGAY

## Die andere Partnervermittlung BUNDESWEIT

Für Männer und Frauen

zuverlässig – diskret – preisgünstig – seriös

Schüler & Studenten halber Preis!

Kostenlose INFOS über:

**EUROGAY - Nürnberg**

, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg

FON / FAX (0911) 450 16 26



VICKING  
**CLUB BABEL**  
BAR VIDEO



TÄGLICH AB 20 UHR  
KOLPINGGASSE 42  
EINGANG ENTENGASSE

Bei Eurem Besuch im **CITY MAN** (Einkauf)  
oder **CLUB BABEL** (Verzehr) erhaltet Ihr einen  
Gutschein zum verbilligten Eintritt in die  
**apollo Sauna**: Eintritt nur DM 15,-

**CITY MAN** bei einem Besuch in ... *Chiringay*  
GUTSCHEIN 1 x EINTRITT **DM 5** **apollo Sauna** **CLUB BABEL**

# apollo Sauna

| WOCHENPROGRAMM                                                                                                             |                                                                                                          |                                                             |                                                                                                                                                 |                                                                                |                                                                |                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| SO                                                                                                                         | SA                                                                                                       | FR                                                          | DO                                                                                                                                              | MI                                                                             | DI                                                             | MO                                                                |
| Ausklang ...<br>... einer (hoffentlich) angenehmen<br>Woche in der Apollo Sauna. Kaffee &<br>Kuchen im Set für nur 6,90 DM | Einmalig in Deutschland !!!<br><b>DISCOSAUNA</b><br>22 - 5 Uhr fetzige Discomusik!<br>Ab 5 Uhr Afterhour | It's Showtime!<br>Bitte beachten sie die gesonderte Werbung | Partneritag<br>Lassen Sie sich heute mit Ihrem<br>Partner in gepflegter Ambiente ver-<br>wöhnen und bezahlen Sie zusammen<br>nur 39 DM Eintritt | Jugentitag<br>Jeder Jugendliche unter 8760 Tagen<br>bezahlt nur 18 DM Eintritt | Superspartag<br>jeder Gast bezahlt heute nur 19 DM<br>Eintritt | Einklang in eine tolle Woche<br>jedes Glas Sekt-Orange nur 3,- DM |

## PLAZA

C.C. YUMBO, 1ª Planta  
LOC.Nr.161-04-05-06  
Gran Canaria,  
Playa d.Ingles  
Phone: 0034-28-764286  
under the King's-Airplane

# MAN'S

## HOT HOUSE



- Shop
- Video
- Movie
- Cablins

SAUNA - CABINS - RELAX

C.C. YUMBO 1ª Planta  
LOC.Nr. 161-01-02-03  
Gran Canaria,  
Playa del Ingles  
Phone: 0034-28-764286  
Entry in MAN'S PLAZA

## GARAGE

Gay Shop • Video  
Cinema

C.C. YUMBO 4ª Planta  
LOC.Nr. 421 - 15 / 16  
Gran Canaria  
Playa del Ingles  
Phone:  
0034 - 28 - 76 42 86

your  
pleasuredome

... have fun

... enjoy it!

## Expo

**Duisburg** - Vom 7. bis 9. März 1997 veranstaltet der Schwulenverband in Deutschland - Landesverband NRW gemeinsam mit dem Rosa-Zone Verlag und der holländischen Messeagentur EXPOLA an die Gay & Lesbian Expo in der Rhein-Ruhr-Halle in Duisburg. Nachdem schwul/lesbische VerbraucherInnen-Messen bereits mit großem Erfolg in den Niederlanden und in Belgien stattfanden, ist es dringend an der Zeit, auch im schwulenpolitischen Entwicklungsland Deutschland zu einem engeren Miteinander mit den Wirtschaftsunternehmen zu finden. Mit der Gay & Lesbian Expo 1997 wird den Unternehmen die Möglichkeit geboten, in einer freundlich gestalteten Umgebung ihre Produkte auszustellen und mit der schwul/lesbischen Zielgruppe in Kontakt zu kommen. Außerdem stehen zahlreiche Freiflächen für die Präsentation schwuler und lesbischer Gruppen und Projekte bereit. Infos beim SVD-NRW, Tel. 0221-9259610.

## MANN DES JAHRES

**New York** - Einer der Pioniere bei der Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids, der Virologe David Ho, ist vom US-Magazin Time zum "Mann des Jahres" gewählt worden. Seine innovativen Studien zur Behandlung der Krankheit mit einem Medikamentencocktail in der ersten Phase nach der Infektion seien vielversprechende Ansätze zur Bekämpfung des HI-Virus, schrieb das Magazin. Ho selbst, der an der Rockefeller University in New York arbeitet, warnte allerdings vor überzogenen Erwartungen. Es gebe zwar einen gewissen Anlaß zu Optimismus, noch bleibe aber viel zu tun. Fortschritte seien bei der Behandlung der Krankheit erzielt worden, es gebe aber noch keine Methode, Aids zu heilen.

## BEAUTY POWER

*Parfümerie, Kosmetik und mehr ...*

*Kosmetik, Massage  
med. Fußpflege*

*von Mann zu Mann!*

*Termine nach Absprache*

*G. Hollweck*

*Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9*

*90562 Heroldsberg*

*Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07*

## GEWERKSCHAFT

**Frankfurt** - In der Mainmetropole hat sich ein Arbeitskreis für schwule und lesbische Gewerkschaftsmitglieder des DGB gegründet. Er trifft sich zweimal im Monat und will den Bezug zum "realen Leben" herstellen. Die Initiatoren Gene Schmidt und Connie Lüders wollen damit erreichen, daß Diskriminierungen am Arbeitsplatz weitgehend abgebaut werden. Nähere Infos unter 069-457858 oder 06102-756548.

## ALAAF

**Köln** - Nun kommen die Kölner Pappnasen doch noch zu ihrem schwulen Karnevalsprinzen. Nachdem sich die alteingesessenen Vereine bisher standhaft geweigert haben, schwule Kandidaten zuzulassen, wurde jetzt kurzerhand die "Andere Prinzengarde" gegründet. Und ihr erster Karnevalsprinz ist der bekennende Schwule Hugo Winkels, 29 Jahre jung und



Gastronomiemanager. Statt der Kamellen sollen allerdings Kondome in die Menge geworfen werden, "zur Sicherheit". Nur am offiziellen Rosenmontagszug darf der schwule Prinz zu seinem Bedauern nicht teilnehmen.

## DIE HEXER

**Accra** - Ein Mob aufgebrachter Männer hat kürzlich in Ghanas Hauptstadt Accra einen vermeintlichen Zauberer erschlagen und mehrere andere verprügelt. Die Schamanen hätten angeblich männliche Geschlechtsorgane schrumpfen oder gar verschwinden lassen. Der örtliche Polizeichef teilte mit, die Menge sei mit Steinen und Knüppeln über die Magier hergefallen. Sie wurden verdächtigt, ein Glied weghexen zu können, indem sie einem anderen Mann die Hand geben oder ihn berühren. Er sagte, einen Beweis für diese Anschuldigung gebe es nicht. Einer der Zauberer liege nach dem Überfall noch schwer verletzt im Koma. Bislang sei keiner der Schläger verhaftet worden.



## KNAPP UND KNACKIG

**Straubing** - Zucht und Ordnung auch hinter dem Taxistuer. Wäre es nach dem Willen einiger Stadtväter im niederbayerischen Straubing gegangen, dann gäbe es dort keine taxichauffierenden Frauen in Miniröcken oder Männer in Boxershorts und Muskelshirts mehr. Ein bisher einmaliger Paragraph in der Taxi-Verordnung sollte das Tragen all zu knapper Kleidung unter Geldbußen bis zu 10.000 DM stellen. Der Verband der bayerischen Taxiunternehmer unterstützte die Sitten-Offensive, wonach die Kleidervorschriften in Straubinger Taxen denen katholischer Kirchen Italiens entsprochen hätten. Doch der Stadtrat machte den Sittenwächtern einen Strich durch die Rechnung und lehnte mehrheitlich den "Minirock-Paragraphen" ab.

## LAUFEN

**Berlin** - Mit den Gay Games als amerikanischem Vorbild fand 1991 der erste Gay & Lesbian Run Berlin statt. 600 sportwütige Schwule und Lesben werden dieses Jahr zu dem europaweit einzigartigen Ereignis erwartet, das zwischen dem 8. und 11. Mai 1997 im Sportstadion Rehberge stattfindet. Neben Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen und Staffellauf werden die SportlerInnen wohl auch beim Laufen ganz schön aus der Puste kommen: 1.500 m Kurzstrecke bzw. 10.000 m Langstrecke, bei der auch RollstuhlfahrerInnen willkommen sind. "Dabei sein ist alles". Bei der Überraschungstaffel ist sportlicher Ehrgeiz völlig fehl am Platz: Hier wird die originellste Verkleidung prämiert. Um in Schwung zu bleiben, sorgen die Veranstalter "Seitenwechsel Frauen/Lesben Sportverein e.V." und "VOR-SPIEL Schwuler Sportverein (SSV) Berlin e.V." für kulinarische und touristische Attraktionen. Außersportlicher Höhepunkt: Die Abschlußgala im Haus der Jugend in Charlottenburg.



## Öko-MANI

**Mailand** - Mit einer Kollektion aus recycelten Öko-Textilien, Seidensamt und Fliegerjacken hat Giorgio Armani Mitte Januar die Männermodemesse in Mailand beendet. Der italienische Star-Designer konzentrierte sich in seiner jungen Jeans-Linie auf Jute und Biobaumwolle für Hosen und Hemden. Gummierter, wiederverwertete Polyesterfasern ließen Jacketts so leger wirken wie Sweater. In seiner exklusiven Modellreihe gab es viele braune und graue Anzüge mit Mustern und Streifen. Die leicht taillierten Sakkos waren fließend auf den Körper geschnitten. Dem jungen Mann offeriert Armani neben engen Zigarettenhosen auch weite Oversized-Modelle mit militärischer Note.



## SCHÖNSTER MANN

**Berlin** - Das Schwule Museum Berlin beschäftigt sich in loser Folge auch mit filmischen Themen. Anlaß, sich mit Leben und Wirken homosexueller Schauspieler und Regisseure auseinanderzusetzen, sind meist Jubiläen, die ohne das Engagement des Museums am Mehringdamm 61 unwürdigt blieben. Zum 100. Geburtstag von Adolf Wohlbrück am 19. November wurde eine Ausstellung erarbeitet, die im Juli auch im Filmmuseum Düsseldorf gezeigt wird. Obwohl Adolf Wohlbrück schon 1915 das erste Mal für eine Filmrolle engagiert wurde und auch in den 20er Jahren hin und wieder kleine Rollen bekam, hatte er seinen Durchbruch beim Film erst 1931. Der Tonfilm schien nur auf ihn gewartet zu haben. Keiner konnte wie er einen Seidenschal so unnachahmlich ele-

gant zum Frack tragen. Sein Spiel blieb immer unterkühlt, zurückgenommen, leicht spöttisch. Es waren vor allem seine Blicke und seine verhalten gesprochenen Sätze, die sein Spiel dominierten. Wohlbrück war prädestiniert für den gehobenen Boulevard. Seine Homosexualität hat Wohlbrück stets dezent für sich behalten. Sie hat aber seine Liebesszenen nicht unwesentlich mitgeprägt. Seine kühle Distanz machte ihn zum populären Star in Deutschland und später auch im Exil in England, als Anton Wolbrook. Die Ausstellung zeigt Briefe und Dokumente aus dem Leben Adolf Wohlbrücks und rekonstruiert anhand von Fotos, Programmen und Plakaten die Film- und Theaterkarriere des Schauspielers. Die Exponate wurden von der Stiftung Deutsche Kinemathek Berlin, dem Filmmuseum und dem Theatermuseum Düsseldorf, dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt und dem Theaterarchiv der Staatlichen Bühnen Dresden zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 16. März, mittwochs bis sonntags 14 bis 18 Uhr.

## GAY Skiing

**Horgen** - Bereits zum fünften Mal gibt es in den Schweizer Alpen



eine internationale schwule Skiwoche. Vom 15. bis 22. März 1997 treffen sich schwule Männer zum gemeinsamen Skifahren, Kulturprogramm und Vergnügen. Im "all inclusive"-Preis ab 990 Sfr. sind enthalten: 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel, Skipass, Frühstück, 3-Gänge-Menü, Spezialitätenbuffet, Gay Disco, Hüttenabend, Kostümball mit Show, Kino, Spielabend, Fackelwanderung, Skirennen, Schwimmen, Schlittschuhlaufen und Sauna. Weitere Infos gibt's bei: Swing 97, Wagnerweg 8, CH-8810 Horgen, Schweiz.

# AMICO BAR

Köhnstraße 53  
90478 Nürnberg  
☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr  
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

## Rainbow Videothek

**VIDEOVERLEIH - VERKAUF  
KINO - TOYS - AND MORE**

Öffnungszeiten:

So. - Do. 12.00 - 23.00 Uhr  
Fr. - Sa. 12.00 - 24.00 Uhr

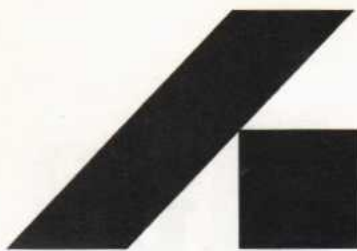
Zufuhrstraße 2  
90443 Nürnberg  
Telefon (0911) 26 48 80  
U-Bahn Station Plärrer

## ABER SICHER!

- extrastarke Kondome
- verschiedene Gleitgels
- Cockringe & Dildos
- Oral-Dams Latextücher



**CONDOMI**  
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784  
**EREKTIONSBEKLEIDUNG**



# AIDS - HILFE

Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.  
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

## BERATUNGSSTELLE

### Beratungszeiten

Telefon (0911) 19 4 11

#### Montag

14 - 16 Uhr: Frauentelefon

16 - 19 Uhr: tel. und persönl.

#### Dienstag bis Donnerstag

13 - 16 Uhr: tel. und persönl.

+ Mi 18 - 20 Uhr: nur telefonisch

+ Di 17 - 19 Uhr:

Positive beraten Positive

### Bürozeiten

Telefon (0911) 2 30 90 35

Fax (0911) 2 30 90 345

#### Montag:

14 - 19 Uhr

#### Dienstag - Donnerstag:

10 - 16 Uhr

#### Freitag:

10 - 13 Uhr

### Lichtblick - das Café der AH

Im Februar haben wir an folgenden Sonntagen geöffnet, und zwar am **2. und 16. Februar** wie immer von 14.00 - 18.00 Uhr, Bahnhofstr. 15.

### HepB+C - Gruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, also am **5. und 19. Februar** um 20.00 Uhr.

### Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren: **Telefon (0911) 2 30 90 35**

### Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Kontakt über Walter

Telefon (0911) 2 30 90 35

## AMBULANTE HILFE

häusliche Krankenpflege

hauswirtsch. Versorgung

Telefon (0911) 2 30 93 30

Fax (0911) 2 30 93 346

### Spenden:

CARTOON: 187,78

CONDOMI: 295,83

Erlös Weihnachtstombola im

PARADIES Travestie-Cabaret: 500,--

## Positiven-Netzwerk

Für Interessierte, das nächste Netzwerktreffen findet vom **20.-23. Februar** in Chorin bei Berlin statt. Anmelden kann man sich bei Walter im Positivenreferat, oder beim HIV-Referat der DAH. Eine Eigenbeteiligung von DM 45.-- fällt hierbei an, die von den jeweiligen Teilnehmern getragen wird.

Unter dem Motto "**Flagge zeigen**" bietet die Reederei Stena-Line (Fährschifflinie) 15 000 Tickets zum Mindestpreis von DM 20.-- an. Bis 27. März können Tickets unter Tel. 0211/90 55 160 - Fax 0211/ 90 55 190 bestellt werden. Im Ticketpreis sind enthalten: Seereise Kiel-Göteborg-Kiel, 2x Übernachtung in einer 2 oder 4 Bett Kabine-Du/WC, 2x Frühstücksbuffet. Der Erlös der Tickets kommt den AIDS-Hilfen NRW zu gute.

## Positive beraten Positive

"**Positive beraten Positive**" die neue Telefonberatung der Positivengruppe.

HIV-Infizierte geben Auskunft zu HIV und AIDS, speziell auch zu Behandlungsmöglichkeiten, und med. Begriffen. Hier können auch Adressen von Ärzten oder Organisationen erfragt werden, wenn es um Rente/Pflege etc. geht. Eigene Erfahrungen können bei dieser Art der Beratung mit einfließen, und haben dadurch einen hohen und praktischen Informationswert. Selbstverständlich unterliegt auch dieses Beratungsangebot der Anonymität.

Jeden **Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr** unter der Telefonnummer **19 411**.

## AMBULANTE HILFE

3.2.1997, 19.30 Uhr:

**Hoffnung und Erfahrung aus der Pillenschachtel**

Frau Eva-Maria Richter, Dipl. Biologin bei Galaxo Welcome und Herr Thomas Oelsner von Pharmacia & Upjohn berichten über die neuen HIV-Medikamente und über neue Substanzen bei Opportunistischen Infektionen. Im Anschluß daran ist Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch gegeben. Für Getränke und Häppchen ist gesorgt.

27.02.1997, 19.30 Uhr:

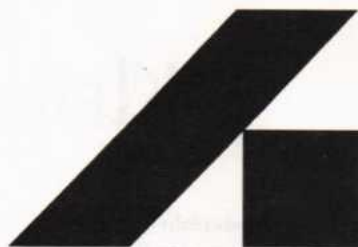
**Macht Krankheit arm?**

Finanzielle Absicherung durch die Rente. Oft müssen neben Schwierigkeiten, die ein Ausbruch der AIDS - Erkrankung mit sich bringt, finanzielle Probleme bewältigt werden. Wie kann diese Doppelbelastung vermieden werden? Diese Veranstaltung mit Frau Rauh, Sachbearbeiterin im Versicherungsamt der Stadt Fürth, informiert über die finanzielle Absicherung durch die Rentenversicherung. Was bedeutet Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit? Welche Voraussetzungen sind notwendig? Wie und wann beantrage ich die Rente am Besten? Wie wirkt sich Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Krankengeldbezug, Umschulung oder Kur auf die Rente aus?

Diese Reihe wird in loser Folge fortgesetzt zu Themen wie Sozialhilfe, Finanzierung von Pflege/Pflegeversicherung, Pilzinfektionen,.....

Über Themenvorschläge zu den Abenden würde ich mich freuen!

Michaela Schneider



## Selbstsicherheitstraining in der AH

Selbstsicherheit ist die Fähigkeit eines Menschen, in der Beziehung zu seiner Umwelt eigene Ansprüche zu haben, sie zu stellen und auch (zumindest teilweise) verwirklichen zu können. Unsicherheit drückt sich in Schwierigkeiten oder Angst aus, Forderungen zu stellen und Bitten anzubringen, Nein zu sagen oder zu kritisieren, Kontakt herzustellen und schließlich öffentliche Beachtung zu ertragen und sich Fehler zu erlauben. Diese Definition nach U. de Muynck gibt bereits Ziele für Selbstsicherheitstrainings vor: den Aufbau von sozialen Kompetenzen und eine Einstellung zu sich selber.

Martin Tröbs und ich konzipierten im September 96 ein Selbstsicherheitstraining für junge Schwule. Wir wollten damit überprüfen, ob sich ein solches Gruppenkonzept für die Zielgruppe Schwule in der Präventionsarbeit der AH generell eignet, da sich weder Literatur- noch Praxisberichte dazu finden lassen.

Das 9 Termine umfassende Training mit 8 Teilnehmern wurde vor Weihnachten beendet. Die ausführliche Rückmeldung der Teilnehmer ermutigt uns, den Ansatz als wichtiges Präventionsangebot einzuschätzen und Euch in der NSP vorzustellen.

Ein wesentliches Element des Trainings ist die Verhaltensübung im Rollenspiel. Hier können soziale Kompetenzen (z.B. Nein-sagen) geübt werden und gleichzeitig soziale Ängste vor bestimmten Situationen abgebaut werden. Praktische Übungen als "Hausaufgabe" ermöglichen die Übertragung in den Alltag. In unserem Training wird kein Situationsprogramm für Rollenspiele vorgegeben, sondern jeweils von den Teilnehmern individuell entwickelt. Aufgenommen werden die Verhaltensübungen mit Videorecorder, als Medium der systematischen Selbstbeobachtung und Selbstbewertung. Anerkennung und Selbstanerkennung sind also ein sehr wichtiges Lernelement in dem Training. Auch Modell-Lernen (z.B. durch Vorgaben der Trainer oder anderer Teilnehmer) wird innerhalb der Rollenspielübungen eingesetzt.

Neben den verhaltensorientierten Methoden sind kognitive Elemente ein wesentlicher Bestandteil dieser Selbstsicherheitstrainings. Gleich zu Beginn erfolgt eine Normen- und Werte-Diskussion anhand von vorbereiteten Teilnehmerpapieren zum Thema "persönliche Rechte". Zum besseren Verständnis listen wir Euch im Folgenden auf, von welcher Diskussionsgrundlage wir ausgehen.

Folgende fünf Rechte können als "persönliche Grundrechte" angesehen werden.

1. Wir alle haben das Recht, von den anderen geachtet zu werden.
2. Wir alle haben das Recht auf eigene Bedürfnisse und darauf, diese Bedürfnisse genauso wichtig zu nehmen, wie die der anderen. Darüber hinaus haben wir das Recht, andere darum zu bitten (nicht es zu verlangen!), daß sie unsere Bedürfnisse befriedigen und selbst zu entscheiden, ob wir den Bedürfnissen der anderen nachkommen.
3. Wir alle haben das Recht Gefühle zu haben - und diese Gefühle so zum Ausdruck zu bringen, daß sie nicht die Würde anderer verletzen (z.B. das Recht, sich müde, glücklich, niedergeschlagen, ärgerlich, sexuell erregt, einsam, albern usw. zu fühlen).
4. Wir alle haben das Recht zu entscheiden, ob wir die Erwartungen der anderen erfüllen oder ob wir uns so verhalten, wie es uns paßt, so lange wir nicht die Rechte anderer verletzen.
5. Wir alle haben das Recht darauf, unsere eigene Meinung zu bilden und diese Meinung auch offen zu sagen.

Die Bearbeitung von anerzogenen Einstellungen, die uns an der Wahrnehmung unserer Rechte hindern, ist ebenso ein Thema wie Strategien zur Selbstermutigung vor angstbesetzten Situationen. Gegen Ende des Trainings steht das Selbstbild der einzelnen Teilnehmer, d.h. die Einstellung zu sich und die Einschätzung von sich selber, im Mittelpunkt einer von allen durchgeführten Übung.

Für Euch klingt das sicher sehr trocken. Es herrscht in dem Training auch eine "Arbeitsatmosphäre" vor, trotzdem gibt es aber Raum für Spaß und viel Lachen.

Nach der fast durchweg positiven Bewertung der Teilnehmer nach Trainingsende waren Martin und ich uns einig, daß ein solches Angebot im Rahmen der AH sinnvoll eingesetzt werden könnte (z.B. SST für HIV-Positive), aber auch in anderen Bezügen sehr wünschenswert wäre (z.B. SST-Angebote bei Fliederlich, Volkshochschulen o.ä.).

Sabine Lindsiepe

## Willst Du ...

**Männer kennenlernen**

**mit Schwulen zusammenarbeiten**

**Informationen verbreiten**

**Dich weiterbilden**

**eigene Probleme bewältigen**

**Dich als schwuler Mann emanzipieren**

**aus Deiner eigenen Betroffenheit heraus helfen**

**die "schwule Gemeinschaft" erleben und mitgestalten**

**zusätzlichen schwulen Lebensraum**

**Dich politisch engagieren**

**präventive Botschaften verbreiten**

**professionelle Begleitung in Deinem Tun**

**Spaß an der Lust verbreiten, lebensstilbejahend, nicht abschreckend und nicht moralisierend auftreten**

**Deine Stärken einsetzen und ausbauen ...**

**... dann komm' in die**

# **SCHWULENGRUPPE DER AIDS-HILFE**

**Nürnberg/Fürth/Erlangen e.V.**

**Tel. Ansprechpartner sind Helmut und  
Sven aus dem "Schwulenreferat der AH"  
unter der Nummer 230 90 35**

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliegerlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

#### Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliegerlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

**HINWEIS:** Unfrankierte oder unzureichend frankierte Briefe, sowie Postkarten werden nicht weitergeleitet! Für Selbstabholer von Antworten auf Chiffre-Anzeigen: Die Aufbewahrungsfrist beträgt 8 Wochen. Nicht abgeholte Briefe werden dann ungeöffnet vernichtet.

#### Rat und/oder Tat gesucht!

Wer verfügt für bevorstehende Renovierung neuer Räume für Fliegerlich über Erfahrung in Gas- u. Wasserinstallation, Elektroinstallation, Malerarbeiten, Fußbodenverlegung? Wer kennt außerdem günstige Quellen für die notwendigen Materialien? Bitte meldet euch bei Fliegerlich, Tel.: 0911/22 23 77

#### Was und wie berichtet die Heteropresse über uns?

Kostenloses Probeexemplar der LESBISCH-SCHWULEN PRESSESCHAU anfordern über: Lesbisch-Schwule Presseschau c/o ASTA der FU, Kiebitzweg 23, 14195 Berlin

#### Wenn Du es brauchst:

Bei Streß, Ängsten, Depress., seel. und körperlichen Leiden sowie Beziehungs-, Kontakt- und Sexualproblemen hilft Dir Heilhypnose, Entspannung, Psychotherapie, Naturheilkunde und Massage. Privatversich./Beihilfe möglich. PS-Vital. Tel./Fax: 0911/39 62 00

#### Craniosacrale Körpertherapie

Diese sanfte Methode arbeitet mit Deinem zentralen Nervensystem, das besonders am Kopf (=Cranium) und Kreuzbein (=Sacrum) anhaftet. Sie löst auf hervorragende Weise Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen, hilft bei Kiefer-, Gesichtshöhlen- und Augenprobleme und harmonisiert bei emotionalen Schwierigkeiten, Angstzuständen und Dysharmonien. Auch für HIV Betroffene und Aids- Erkrankte bestens geeignet. Privatversicherung/Beihilfe möglich! Nähere Informationen unter 0911/2447126 (Praxis für Massage und Körpertherapie).

#### Erotische Massage - die Besondere!

Dich entspannen - Durchatmen - zum Gipfel steigen - Dich fallen lassen... Lust und Energie im ganzen Körper spüren! Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter 0911/244 86 16 (Institut für Meditation und Tantra).

#### PABLITO

(Die Tipps, pardon, der Tippserich wundert sich, aber mehr Text kam nicht an)

# KLEINANZEIGEN

#### Tantra und Selbsterfahrung

Gruppen für Männer, die Männer lieben mit Bodhi D. Ebermann und Max Dammbach. Tantrisches Training "Lebendiger Mann" Beginn 30.04. - 04.05.97  
Urlaub auf der Insel Kozo bei Malta vom 22.08. - 29.08.97  
Wassertantra in München am 26.04. und 06.07.97  
Info bei Max Dammbach, Dickensstr. 17, 81243 München, Tel.: 089/83 57 02

#### Zimmer frei!

In kleinem Bauernhaus, 1 Zimmer (18qm) mit eigenem Bad und Küchenmitbenutzung. Nähe Neustadt frei. Miete DM 250,00 zuzügl. NK.  
Chiffre: 060297

#### Zimmer frei!

Zwei Jungs!!! zwischen 18 und 40 suchen generationsgleichen WG-Kollegen. Wohnung in Burgnähe, gute Verkehrsanbindung.  
Norman, Tel.: 0911/36 26 51

#### Wohnung zu vermieten

2 Zimmer, Hochparterre, Badezimmer mit Wanne, WC extra, Küche (ca. 70 qm), Nürnberg, Maxplatz (Nähe Hallertor), Kaltmiete DM 700,00 zuzügl. NK DM 223,00 zuzügl. Strom/Gas, ab 01. März 1997 beziehbar  
Näheres unter Tel.: 0911/518 37 51

#### Hi!!! Lebst Du heimlich schwul?

Darf es keiner wissen? Du möchtest aber endlich Deine Gefühle ausleben? Du willst einen Freund haben, der Dich so nimmt wie Du bist, mit dem Du auch mal über ernste Themen sprechen kannst... und der verschwiegen und zuverlässig ist? JA??? Dann melde Dich doch mal bei mir (24/178/86, NR, gesund, sauber)!!!  
Tel.: 0172/950 33 59 öfters probieren o. auf AB sprechen

#### Sportler gesucht!

Südländischer Typ, 29 Jahre, sucht M, MM bis 35 Jahre für gemeinschaftliche Unternehmungen wie Squash, Bodybuilding, Reisen, Disco etc. Bei gegenseitiger Sympathie auch mehr möglich.  
Postfach 1153, 96100 Hallstadt

#### Passiv gesucht!

Er 180/80/36j, blond, Raucher, aktiv sucht ihn bis 40j, schlank, passiv, Jeans - Bi - Leder angehen.  
Tel.: 0911/287 95 79 (tägl. ab 15 Uhr)

#### Ausländer bevorzugt!

Ich, 41, selbstbewußt und sportlich, suche dunklen Typ, 20 bis 30, der auch aktiv und sportlich ist. Wohnmöglichkeit u.U. gegeben; helfe gern auch bei der Jobsuche. Rufe abends an.  
Tel.: 09123/8 48 53 (ab 18 Uhr)

#### Bi oder Schwul?

Er, 31/175, nicht schlank, nicht dick, noch nicht sicher ob bi oder schwul. Welcher Mann bis 42 Jahre hilft mir es herauszufinden? Raum Würzburg/Aschaffenburg  
Tel.: 0172/667 89 15 (abends erreichbar)

#### Feste Beziehung

Ich, 43, suche echten Freund und Kumpel mit Herz für eine feste Beziehung  
Chiffre: 010297

#### Romantiker

Romantiker, verträumt und schöngestig, 40/170/63, bärtig, beh., hat das Alleinsein satt. Suche dominanten, bodenständigen und willensstarken Mann mit Charakter und Niveau, der mir mit Einfühlungsvermögen zeigt was Sache ist. S-Interessen, auch wie in der Lederwelt üblich (!?), bin nicht unbedingt auf ein spezielles Aussehen fixiert.  
Chiffre: 020297

#### Radio Z sucht

Radio Z "Strafzeitteam" sucht homosexuelle Menschen, die schon mal im Knast waren und darüber berichten wollen, bzw. ein Interview geben möchten für die geplante Sendung "Schwule, Lesben im Knast". Melde Euch So. zw. 16.00 Uhr und 17.30 Uhr bei Radio Z, Strafzeitredaktion. Die Redaktion sucht auch noch Leute für die Hintergrundarbeit. Tel.: 450066, Radio Z, Elke.

#### Männervergnügen

Taca Tuca Land, Irrerstr.4-6 1.OG, Klingel mit dem roten Punkt, Cruising in geschützten Räumen, Mi.20.00-24.00, Frab 23.00, So.16.00-22.00, Unkostenbeitrag: 8.-DM.  
Liebe machen!!!

#### Schöner Mann

Am 28.12.96 warst du (schöner Mann, dunkle nach hinten gekämmte Haare, roter Strickpulli) gegen Mitternacht in der Toleranz, in der Nähe des Ausgangs. Ich (dunkle kurze Haare, Schnauzer, Brille, beiges Hemd, beige Weste) habe dich öfter angesehen und als du gegangen bist, hast du dich bei mir verabschiedet. Leider habe ich dich seit dieser Nacht nicht mehr gesehen, aber ich würde dich gerne kennenlernen. Melde dich!!!  
Chiffre: 030297

#### Neugierig

Ich, 39/172/65, Dreitagebart, Schnauzer, beinaht, Kurzhaarschnitt, p/a, Leder, PP, Soft-M/S, auch NS, noch auf so manches neugierig... musische und kulturelle Interessen, zuverlässig, offen und ehrlich, suche - nach Möglichkeit dominanten Mann, 35 bis 45/50 für Partnerschaft/Freundschaft.  
Chiffre: 040297

#### Gummi, Gasmasken, Stiefel

Für geile Session in Gummi, Wattstiefeln, Masken, desgleichen in Leder, such ich (41), Gummi-/Lederkerle, mögl. behaart mit Bart. Wo finde ich sie?  
Chiffre: 050297

#### Gay & Lesbian Run

Siebentes schwul-lesbisches Laufhappening in Berlin. Vom 08. bis 11. Mai 1997. Alle laufbegeisterten Lesben und Schwulen sind herzlichst dazu eingeladen, teilzunehmen.  
Infos Tel.: 030/445 75 61



**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!**

**S** Mo - Fr 13 - 20 Uhr  
**T** Sa 11 - 14 Uhr  
 Sonn- und Feiertage geschlossen

**VIDEO VERLEIH**

**50**

Wirthstraße 50  
 90459 Nürnberg  
 Tel. (0911) 44 15 20

Bayerns exclusive  
 Gay-Sauna in Nürnberg

**apolloSauna**

Schwimmhalle + Dampfsauna + Trockensauna + Kalt-/Warmtauchbecken + Video- und Fernsehraum + Ruhekabinen + Solarium + Bistro + Minishop

Öffnungszeiten:  
 So - Do 15 - 3 Uhr  
 Fr + Sa 15 - 8 Uhr (Nachtsauna)

Eintritt DM 25,-  
 10er Karte: DM 220,-  
 Schüler/Stud./ZDL: DM 20,-  
 Wochenende 3 - 8 Uhr früh: Eintritt DM 15,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg  
 (U-Bhf. Weißer Turm)  
 Tel. (0911) 22 51 09





**VIDEO - CLUB 32**

KINO ♦ SHOP  
 VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet  
 Tafelfeldstraße 32  
 90443 Nürnberg  
 Tel. (0911) 44 15 66

**VICKING**

**CLUB BABEL**

BAR VIDEO



KOLPINGGASSE 42  
 EINGANG ENTENGASSE  
 NÜRNBERG





**Chiringay**

**CHIRINGAY CLUB - SAUNA**

Comeniusstraße 10  
 90459 Nürnberg  
 Tel. (0911) 44 75 75  
 Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh  
 von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh  
 sowie vor Feiertagen  
 durchgehend geöffnet  
 (Nachtsauna)

**CITY MAN**



- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

MOSTGASSE 14  
 90402 NÜRNBERG  
 NÄHE U-BAHN  
 PLÄRRER/WEISSER TURM  
 TEL. (0911) 244 88 99  
 TÄGLICH GEÖFFNET VON  
 13.30 - 23.00 UHR

# CITY MAN

## CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

**Samstag  
BILLIGTAG**  
Tageskarte  
nur DM 8,-

**Sonntag  
KOMBIKARTE**  
2 x Kino  
(Tageskarte  
für City Man  
und  
Video-Club 32)  
= DM 15,-

**Großes Video-  
verleihangebot!**

**Viele interessante  
Sonderangebote  
auf unserem  
Angebotstisch !**

**TEL. 244 88 99**

**MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG**

**NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM**

**GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR**